



# CÔTE D'IVOIRE

## Eigenversorgung in der Industrie und Gewerbe (mit Fokus auf Bioenergie)

Zielmarktanalyse 2024 mit Profilen der Marktakteure

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Impressum

### **Editor**

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire  
Rue Cannebière/Alte Straße nach Bingerville  
Equinoxe-Gebäude, Cocody Danga  
Abidjan, Côte d'Ivoire  
E-Mail: [info@abidjan.ahk.de](mailto:info@abidjan.ahk.de)

### **Kontaktperson**

Djégué Zadihon Eudoxie Claudia  
Sandrine Signi  
Natalie Kolbe

### **Stand**

Juli 2024  
Design und Produktion  
Djégué Zadihon Eudoxie Claudia

### **Bildnachweis**

Bioeva

### **Redaktion**

Djégué Zadihon Eudoxie Claudia  
Sandrine Signi

### **Urheberrecht ©**

Das Werk einschließlich aller Teile davon ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich von dem Urheberrecht genehmigt wurde, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

### **Haftungsausschluss**

Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Der Herausgeber haftet nicht für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder fahrlässiges Verschulden vorliegt.

## Inhaltsverzeichnis

I.	Tabellenverzeichnis .....	ii
II.	Abbildungsverzeichnis .....	ii
III.	Abkürzungen .....	ii
IV.	Energieeinheiten .....	iii
	Executive Summary.....	1
1.	Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen .....	2
1.1	Wirtschaftsentwicklung und Investitionsklima .....	2
1.2	Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland.....	3
2.	Marktchancen .....	4
2.1	Stromproduktion .....	4
2.2	Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Energiepolitik.....	5
2.3	Geschäftsmöglichkeiten und Projekte in Côte d'Ivoire .....	5
3.	Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe .....	7
3.1	Stromverbrauch in der Industrie .....	7
3.2	Länderspezifischer Bedarf an Technologien und Dienstleistungen.....	7
3.3	Referenzprojekte der Branche .....	8
4.	Wettbewerbsumfeld Markteintrittsstrategien .....	9
4.1	Potenzielle Marktkonkurrenten in Côte d'Ivoire .....	9
4.2	Markteintrittsstrategien und Risiken .....	11
4.3	Soziokulturelle Aspekte die zu berücksichtigen sind .....	13
5.	Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	14
5.1	Institutioneller Rahmen.....	14
5.2	Gesetzesverordnung .....	15
5.3	Förder- und Förderprogramme.....	15
5.4	Steueranreize .....	16
5.5	Bedingungen für die Produktion und Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen.....	16
5.6	Strompreise / Tarife .....	17
5.7	Öffentliche Märkte und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten.....	18
5.8	Qualifizierte Arbeitskräfte .....	19
6.	SWOT-Analyse.....	20
	Anhang .....	28

# I. Tabellenverzeichnis

TABELLE 1 : ENTWICKLUNG DER PRODUKTIONS BASIS UND DES VERBRAUCHS 2015 BIS 2022 .....4  
TABELLE 2 : VERGLEICH EINIGER STROMPREISE IN AFRIKA 2023 ..... 18  
TABELLE 3: SWOT-ANALYSE .....20

# II. Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: ENTWICKLUNG DER REALEN BIP-RATE IN CÔTE D’IVOIRE (%) ..... 2  
ABBILDUNG 2: ENERGIEVERBRAUCH NACH BRANCHEN .....7  
ABBILDUNG 3: DIAGRAMM DES INSTITUTIONELLEN RAHMENS DES ENERGIESEKTORS IN CÔTE D’IVOIRE .....144

# III. Abkürzungen

ADB	Afrikanische Entwicklungsbank
BOO	Build-Own-Operate
BOOT	Build-Own-Operate-Transfer
BTP	Hoch- und Tiefbau
ECOWAS	Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten
CEPICI	Wirtschaftszentrum für Investitionsförderung in der Côte d’Ivoire
CIE	Ivorisches Elektrizitätsunternehmen
CIPREL	Ivorisches Stromproduktionsunternehmen
DEG	Deutsche Investments- und Entwicklungsgesellschaft
DGE	Generaldirektion Energie
DME	Abteilung Energiemanagement
EAIF	Infrastrukturfonds für aufstrebendes Afrika
EDF	Französische Elektrizität
EIB	Europäische Investitionsbank
FCFA	Franc der Afrikanischen Finanzgemeinschaft
IWF	Internationaler Währungsfonds
PPI	Unabhängiger Stromproduzent
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
UNIDO	Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung
PANER	Nationaler Aktionsplan für erneuerbare Energien
PATRP	Power Africa-Programm
BIP	Bruttoinlandsprodukt
PPP	Öffentlich Private Partnerschaft
WAEMU	Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion
USAID	Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung
ZLECAF	Afrikanische kontinentale Freihandelszone

## IV. Energieeinheiten

J	Joule	Gemeinsame Spezifikation für thermische Energie (Wärme)
W.	Wattstunde	Wird häufig verwendet, um elektrische Energie (Strom) anzuzeigen.
SKE	Steinkohle-Einheiten	Bei der Verbrennung von Kohle freigesetzte Energie (gemessen in Tonnen)
RÖE	Rohöl-Einheiten	Bei der Verbrennung von Rohöl freigesetzte Energie (in Tonnen)
Erdgas	Gaseinheiten	Bei der Verbrennung von Erdgas freigesetzte Energie (gemessen in Kubikmetern)
MW	Megawatt	Triebwerk
Wp	Wattpeak	Netzteil (Solar)
kWh/m <sup>2</sup>	Kilowattstunde/Quadratmeter	Solarstrahlungseinheit

# Executive Summary

Als größte Wirtschaftsmacht Westafrikas zählt Côte d'Ivoire, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7 % seit mehr als einem Jahrzehnt, zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Subsahara-Afrika. Die Bindung der ivoirischen Währung an den Euro hält die Inflation in der Regel niedrig. Investitionen in Côte d'Ivoire eröffnen Zugang zu einem dynamisch wachsenden Markt mit rund, 414 Millionen Menschen innerhalb der Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS).

Im nationalen Entwicklungsplan 2021 wurde der Agrarsektor als strategischer Bereich identifiziert. Dieser ist eine wichtige Säule der wirtschaftlichen Entwicklung von Côte d'Ivoire und trägt wesentlich zur Wirtschaftsleistung, Beschäftigung und zum Export bei. Um Investitionen in diesem Sektor zu fördern, hat die Regierung verschiedene steuerliche Anreize und Garantien eingeführt. Der Sektor steht jedoch vor Herausforderungen in der Energieversorgung, unter anderem Stromausfälle, unzureichende Stromverfügbarkeit und nicht nachhaltige Stromerzeugung. Um dem gegenzusteuern, wurden mehrere interministerielle Verordnungen und Gesetze verabschiedet. Die Verordnung von 2020 betrifft Energieaudits im Industriesektor, die alle fünf Jahre durchzuführen sind. Die Verordnung von 2021 legt Schwellenwerte für die installierte Leistung fest und definiert die Voraussetzungen für die Genehmigung zur Eigenenerzeugung, wobei bis zu 40 % des erzeugten Stroms eingespeist werden dürfen.

Diese Maßnahmen eröffnen auch deutschen Unternehmen im Bereich der industriellen Eigenversorgung neue Investitionsmöglichkeiten und Chancen, sich in diesem vielversprechenden Markt zu positionieren. Die Regierung hat konkrete Pläne zur Integration erneuerbarer Energien entwickelt, um bis 2030 einen Anteil von 45 % erneuerbarer Energien am Energiemix zu erreichen (davon 12 % Solarenergie und 5 % Bioenergie) und das Land vollständig zu elektrifizieren.

Der ivoirische Markt ist für deutsche Anbieter klimafreundlicher Technologien attraktiv, insbesondere angesichts des Wachstums lokaler Unternehmen im Agrarsektor. Die Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Zuckerindustrie und Holzwirtschaft bieten signifikante Entwicklungsmöglichkeiten für Projekte im Bereich *Waste-to-Energy* und Biomasse. Bioabfall sowie invasive Pflanzen stellen vielversprechende Reststoffe für die Energiegewinnung. Trotz erster Referenzprojekte fehlt es an aktuellem technischem Know-how. Veraltete Biomasseanlagen, geringe Investitionen der lokalen Industrie und begrenztes Fachwissen über Bioabfall und Reststoffe erschweren die Energieautarkie der ivoirischen Industrie, obwohl die Energiepreise von 2023 bis Januar 2024 für Industrie und Gewerbe um 25 % pro Kilowattstunde gestiegen sind.

Der durchschnittliche Energieverbrauch in Industrie und Gewerbe, exklusive des Bergbausektors, wird auf etwa 25 GWh geschätzt. Die Lebensmittelverarbeitung und Reststoffe wie Kakao, Maniok und Kochbananen deuten auf ein technisches Potenzial für die thermische/energetische Nutzung fester Biomasse hin. Deutsche Unternehmen, die ihr Geschäft in der Elfenbeinküste erweitern möchten, können auf die Unterstützung deutscher Institutionen zurückgreifen, die bereits vor Ort tätig sind, sowie auf die Unterstützung lokaler Institutionen. Diese Institutionen bieten Beratung, Ressourcen und Netzwerke, die den Markteintritt erleichtern. Die nachfolgende Studie beleuchtet die rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie die Herausforderungen und Risiken des ivoirischen Strommarktes. Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Stromerzeugung für die Eigenversorgung und die Opportunitäten und Facetten des Markteintritts in die Elfenbeinküste.

# 1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen

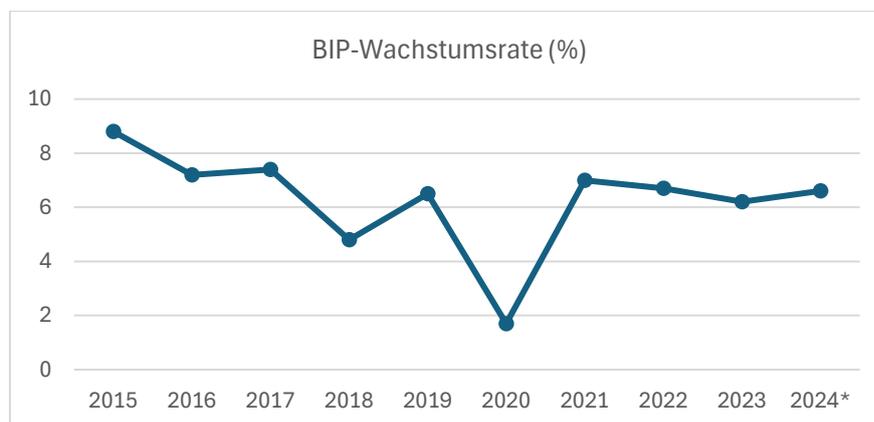
Côte d'Ivoire, ein säkulares Land in Westafrika mit einer Fläche von 322.462 km<sup>2</sup>, grenzt im Südwesten an Liberia, im Nordwesten an Guinea und Mali, im Nordosten an Burkina Faso, im Osten an Ghana und im Süden an den Golf von Guinea (Atlantischer Ozean). Die wirtschaftliche Hauptstadt ist Abidjan, während Yamoussoukro die politische Hauptstadt bildet. Die Bevölkerung wird auf 29,6 Millionen geschätzt, mit einer Dichte von 86 Einwohnern pro km<sup>2</sup>. Im Human Development Index belegte das Land 2022 den 166. Platz von 193 Ländern. Zwischen 1999 und 2011 litt die Bevölkerung unter politischen Unruhen, einschließlich des Aufstands von 2002 und der Krise nach den Wahlen 2010-2011, die zahlreichen Flüchtlinge zur Folge hatte. Mit der Amtseinführung von Präsident Alassane Dramane Ouattara am 6. Mai 2011 endete die Krise und die Sicherheitslage verbesserte sich, wodurch das Vertrauen der internationalen Gemeinschaft wiederhergestellt wurde. Die nächsten Präsidentschaftswahlen sind für Oktober 2025 geplant

## 1.1 Wirtschaftsentwicklung und Investitionsklima

Côte d'Ivoire bekräftigt seinen Status als führende Volkswirtschaft in der Westafrikanischen Wirtschafts- und Währungsunion (UEMOA) und trug im Jahr 2022 40 % zum BIP der Region bei. Das Land ist weltweit führend in der Kakaoproduktion, die mehr als 40 % des Marktes einnimmt, und ihre Energieautarkie durch die Ausbeutung von Gas und Öl sichert und sogar Exporte in die Subregion ermöglicht.<sup>1</sup>

Côte d'Ivoire ist eine widerstandsfähige Wirtschaft und konnte nach der COVID-19-Pandemie mit einer BIP-Wachstumsrate von 6,4 %<sup>2</sup> im Jahr 2023 ihr Wachstumstempo beibehalten und wird<sup>3</sup> laut IWF im Jahr 2024 voraussichtlich bei 7,2 % liegen. Die Inflationsrate stieg von 4,2 % im Jahr 2021 auf einen Höchststand von 5,2 % im Jahr 2022. Dies ist auf den Anstieg der Lebensmittelpreise aufgrund der Unfähigkeit, die Nachfrage durch lokale Produktion zu decken, sowie auf den Anstieg der Transportkosten aufgrund steigender Energiepreise weltweit zurückzuführen. Die ergriffenen staatlichen Maßnahmen (Obergrenze der Preise für Konsumgüter, vorübergehende Aussetzung des Exports bestimmter Lebensmittel, Subventionierung des Ölpreises) haben zu einer Verbesserung der Entwicklung beigetragen. Diese Rate fiel von 4,4 % im Jahr 2023 auf 4,2 % im Januar 2024 und wird bis Ende 2024 voraussichtlich 2,6 % betragen.<sup>4</sup>

Abbildung 1: Entwicklung der realen BIP-Rate in Côte d'Ivoire (%)



Quelle: IWF

Die Staatsverschuldung, die 58 % des BIP ausmacht, gibt Anlass zu Nachhaltigkeitsbedenken, insbesondere da die regionalen Finanzmärkte aufgrund der starken Nachfrage aus den WAEMU-Staaten gesättigt sind.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Ministerium für Europa und auswärtige Angelegenheiten (2024)

<sup>2</sup> IWF, 2023

<sup>3</sup> Chambre de Commerce et d'Industrie de France en Côte d'Ivoire, 2024

<sup>4</sup> Agence Ecofin, 2024

<sup>5</sup> IWF, 2023

Laut Stanislas Zézé, Geschäftsführer von Bloomfield, bleibt das Land jedoch in der Kategorie mit geringem Risiko und günstig für Investitionen.<sup>6</sup>

Côte d'Ivoire hat von großen Ratingagenturen wie Moody's und Fitch ein Kreditrating der Kategorie BB mit stabilem Ausblick erhalten. Die Agentur Standard & Poor's (S&P) positioniert das Land als das einzige Land in Subsahara-Afrika mit positiven Aussichten. Dies spiegelt das bemerkenswerte Vertrauen der Anleger in die Fähigkeit des Landes, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und weist gleichzeitig auf wirtschaftliche oder politische Herausforderungen hin, die kontinuierlicher Aufmerksamkeit bedürfen. Darüber hinaus verbesserte sich das Land im Korruptionswahrnehmungsindex um 67 Plätze, von Platz 154 im Jahr 2011 auf Platz 87 im Jahr 2024.<sup>7</sup>

Bis heute ist ein erheblicher Teil der ivoirischen Wirtschaft noch informell (nicht legal registriert) und macht etwa 30 bis 40 % des BIP aus. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben die Behörden einen nationalen Entwicklungsplan für den Zeitraum 2021-2025 erstellt. Dieser Plan zielt darauf ab, die Wirtschaft strukturell zu verändern, die soziale Inklusion zu fördern, das Pro-Kopf-BIP bis 2030 zu verdoppeln und Côte d'Ivoire bis zum selben Jahr (2030) auf den Status eines Landes mit mittlerem Einkommen zu heben.

Investitionen in der Elfenbeinküste bieten Zugang zu einem Markt mit 410 Millionen Konsumenten innerhalb der ECOWAS sowie zum breiteren Markt der Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone (ZLECAF), der mehr als 1,2 Milliarden Verbraucher umfasst. Das Land fördert öffentlich-private Partnerschaften, insbesondere im Energiesektor, indem es die Entstehung unabhängiger Stromerzeuger (IPPs) ermöglicht.<sup>8</sup>

## 1.2 Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland

Côte d'Ivoire und die Europäische Union haben 2016 ein vorläufiges Freihandelsabkommen ratifiziert, da die Verhandlungen bis Ende 2020 immer noch blockiert waren.<sup>9</sup> Darüber hinaus gibt es ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Festlegung von Regeln für die gegenseitige Verwaltungsunterstützung in Fragen der Einkommens- und Vermögenssteuer<sup>10</sup> sowie eine Vereinbarung zum Schutz von Investitionen.<sup>11</sup>

Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Côte d'Ivoire wurde im Rahmen der von Deutschland im Jahr 2017 initiierten G20-Compact-with-Africa-Initiative intensiviert. Seit 2021 strebt Deutschland eine Stärkung der Zusammenarbeit mit Côte d'Ivoire an, durch die Diversifizierung zukünftiger Investitionen insbesondere für erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung im wirtschaftlichen Bereich und in anderen traditionellen Sektoren. Diese Zusammenarbeit wird durch die Eröffnung einer Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire vertieft, deren offizielle Zeremonie am 26. Juni 2023 stattfand.

Deutschland importiert hauptsächlich Nahrungsmittel, wobei der Import von Kakao am größten ist, gefolgt von Rohöl und anderen Rohstoffen und exportiert Maschinen, Chemikalien sowie Papier und Pappe. Bei den Importen lag es auf Platz 75 von 239 Handelspartnern und bei den Exporten auf Platz 93 von 239 Handelspartnern.

Nach Angaben der Generalzolldirektion der Côte d'Ivoire belegte Deutschland im Jahr 2023 mit einem Wert von 535 Millionen Euro den 7. Platz unter den Lieferanten der Côte d'Ivoire und mit 601 Millionen Euro den 10. Platz unter den Kunden.<sup>12</sup>

---

<sup>6</sup> Ministerium für Wirtschaft, Planung und Entwicklung, 2024

<sup>7</sup> Transparency International, 2023

<sup>8</sup> GET.invest

<sup>9</sup> Levard Laurent et Kambou Sié, 2020

<sup>10</sup> Côte d'Ivoire, Steuerabkommen mit Deutschland, 1982

<sup>11</sup> Agence de Press Top News Africa, 2023

<sup>12</sup> Direction Générale des Douanes, 2024

## 2. Marktchancen

### 2.1 Stromproduktion

Im Jahr 2022 produzierte Côte d'Ivoire 12.138,92 GWh Strom, hauptsächlich aus thermischen Quellen (76,4 %), wie z.B. Diesel und Kohle als auch Wasserkraft (23,6 %). Diese Produktion stieg im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 6,3 %, mit einem Anstieg von 5,5 % bei thermischen Quellen und 9,0 % bei hydraulischen Quellen, dank besserer Betriebsbedingungen.

Die installierte Stromerzeugungskapazität betrug im Jahr 2022 2.548 MW, wovon 65,5 % aus thermischen Quellen und 34,5 % aus Wasserkraft stammten. Diese Kapazitätssteigerung ist auf die kürzlich erfolgte Inbetriebnahme des Wärmekraftwerks Karpowership (2022) und des Soubré-Staudamms im Jahr 2017 zurückzuführen.

Der ivoirische Strommarkt besteht aus privaten Industrieunternehmen, unabhängigen Stromerzeugern (IPPs) und dem nationalen Versorger CI-Energie, das für den Betrieb des Soubré-Staudamms und das Versorgungsmanagement sowie die nationale Energienachfrage verantwortlich ist. Die Compagnie Ivoirienne d'Electricité (CIE) spielt eine entscheidende Rolle als Großkäufer und -verkäufer von Strom, indem sie IPPs, die etwa die Hälfte der Erzeugungskapazität des Landes ausmachen, an das nationale Stromnetz anschließt. Darüber hinaus exportiert die Côte d'Ivoire rund 11 % ihrer Stromproduktion in Nachbarländer wie Ghana, Togo, Benin, Burkina Faso, Mali und Liberia.

Tabelle 1: Entwicklung der Produktionsbasis und des Verbrauchs 2015 bis 2022

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Elektrische Kräfte Installiert (MW)		1.924	1.924	2.199	2.199	2.229	2.229	2.269	2.548
Hydraulisch		604	604	879	879	879	879	879	879
		31,39 %	31,39 %	39,83 %	39,81 %	39,3 %	39,3 %	38,7 %	34,5 %
	Implementierung Service								
Ayame 1	1959	20	20	20	20	20	20	20	20
Ayame 2	1965	30	30	30	30	30	30	30	30
Kossou	1972	174	174	174	174	174	174	174	174
Tabu	1979	210	210	210	210	210	210	210	210
Buyo	1980	165	165	165	165	165	165	165	165
Fayé	1983	5	5	5	5	5	5	5	5
Unterstrichen	2017			275	275	275	275	275	275
Thermal		1.320	1.320	1.320	1.320	1350	1350	1.390	1.669
		68,61 %	68,61 %	60,17 %	60,19 %	60,7 %	60,7 %	61,3 %	65,5 %
Vridi Gaz	1984	100	100	100	100	100	100	100	100
CIPREL	1995	569	569	569	569	569	569	569	569
Azito	1997	441	441	441	441	471	471	471	471
Aggreko	2010	210	210	210	210	210	210	250	250
Karpowership	2022								100

Quelle: Generaldirektion Energie, Bericht 2022

Der niedrige Wasserstand in Staudämmen infolge geringer Niederschläge, eine unzureichende Erdgasversorgung für die thermische Stromproduktion und Ausfälle in thermischen Kraftwerken hatten erhebliche Auswirkungen auf Unternehmen und Verbraucher.<sup>13</sup> Die Eigenproduktion von Strom auf der Ebene von Industrien und Unternehmen sollte dazu beitragen, die Auswirkungen dieser Vorfälle auf die Wirtschaft zu minimieren.

<sup>13</sup> Connaissance des Energies, 2022

## 2.2 Aktuelle Trends und Entwicklungen in der Energiepolitik

Côte d'Ivoire sticht unter den wichtigsten Volkswirtschaften Westafrikas hervor, da die landesweite Versorgungsrate auf über 80 % angestiegen ist, der Anteil des Zugangs zu Elektrizität im Jahr 2022 überschritt die 90 %-Marke, und das dank seiner robusten Energieinfrastruktur. Die ivoirische Regierung hat sich ambitionierte Ziele gesetzt, um den Anteil erneuerbarer Energien auf 45 %, darunter 5 % bzw. 12 % aus Bioenergie und Solarenergie, am gesamten Energiemix zu erhöhen und bis 2030 eine vollständige Elektrifizierung zu<sup>14</sup> erreichen.

Mit einer jährlichen Verfügbarkeit von 13 Millionen Tonnen Biomasse aus dem Anbau und der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte auf Bauernhöfen sowie der Abholzung und Holzverarbeitung verfügt Côte d'Ivoire über ein beträchtliches Potenzial für die Bioenergieproduktion. Bis 2030 könnte das Land bis zu 748 MW Strom aus Biomasse erzeugen, wobei im Rahmen seines Nationalen Energieaktionsplans für erneuerbare Energien 2016–2030 (PANER) es fast 15 Kraftwerksprojekte in der Entwicklung sind.<sup>15</sup>

Um eine nachhaltigere Nutzung von Biomasse zu fördern, unterstützt die ivoirische Regierung Initiativen zur Erschließung verfügbarer Ressourcen. Durch diese Maßnahmen konnte in den letzten Jahren ein Anstieg der Investitionen und Interessensbekundungen im Bereich der erneuerbaren Energien festgestellt werden. Tatsächlich wenden sich immer mehr Industrien wie Nestlé, Olam Food Ingredient und die in 2.3 erwähnte Sucrivoire nach Energieautarkie, um angesichts der Fülle an Ressourcen (Solarenergie und Biomasse) die mit dem Strompreis verbundenen Kosten zu minimieren.<sup>16</sup>

## 2.3 Geschäftsmöglichkeiten und Projekte in Côte d'Ivoire

Um die Ziele für 2030 zu erreichen, hat der ivoirische Staat mehrere Projekte gestartet, darunter ein 46-MW-Biomassekraftwerk in Aboisso, das von Proparco und dem Emerging Africa Infrastructure Fund (EAIF) finanziell unterstützt wird, welche 77 % des Gesamtbetrages von 232 Mio. Euro abdecken (davon 165 Mio. Euro Schulden und 13 Mio. Euro Zuschüsse). Das Unternehmen Biovea Energie wird die restlichen 23 % beisteuern. Das Kraftwerk wird mit Rückständen aus Palmblättern und Kautschukbäumen betrieben, soll Strom für 1,7 Millionen Menschen liefern und 2025 in Betrieb genommen werden.<sup>17</sup> <sup>18</sup> Als nächstes plant PANER, die Leistung des Kraftwerks in Aboisso von 46MW auf 86MW zu erhöhen.<sup>19</sup>

Zusätzlich zu den bereits begonnenen Projekten plant die Regierung den Bau von 12 neuen Photovoltaik-Solkraftwerken im ganzen Land zwischen 2025 und 2026 mit einer Gesamtkapazität von 678 MW bis 2030 und 1.686 MW im Jahr 2040.<sup>20</sup>

Die produktive Nutzung von Energie umfasst praktisch alle Bereiche der Wirtschaftstätigkeit in Côte d'Ivoire, einschließlich Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Handwerk, Verkehr, Handel und Dienstleistungen. Die zunehmende Verfügbarkeit erneuerbarer Energielösungen, ihre Flexibilität und vor allem die kontinuierliche Kostensenkung eröffnen ein breites Anwendungsspektrum zur Verbesserung der technischen, wirtschaftlichen, finanziellen und ökologischen Leistung von Handwerkern, Landwirten, Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen -große ivoirische Unternehmen.

Laut Herrn Yao Philippe, stellvertretender Direktor für die Valorisierung von Dual Energy und Clean Cooking in Côte d'Ivoire, besteht das Ziel der ivoirischen Regierung darin, Côte d'Ivoire bis 2030 zum führenden Energiemarkt in Westafrika zu machen. Die Vision, die Energieversorgung im gesamten Staatsgebiet in reichlicher bietet deutschen Unternehmen zahlreiche Chancen nicht nur bei der Konzeption und Umsetzung von Projekten, aber auch bei deren Finanzierung.<sup>21</sup>

Im Industriesektor erreichen nur wenige Projekte zur Abfallverwertung das Stadium der Stromproduktion. Einige große Zucker- und Ölmühlen, wie Sucrivoire, schaffen es jedoch, einen Teil ihres Energiebedarfs durch die Umwandlung von Biomasse zu decken.

---

<sup>14</sup> Sika Finance, 2022

<sup>15</sup> Agence Ecofin, 2021

<sup>16</sup> CEPICI, Interview (01.07.2024)

<sup>17</sup> Ministerium für Bergbau, Erdöl und Energie, 2023

<sup>18</sup> EDF, 2023

<sup>19</sup> Sika Finance, 2022

<sup>20</sup> Expertise France, 2022

<sup>21</sup> Direction Générale de l'Énergie, Interview vom 25. Juni 2024

Das Biomassekraftwerk der Zuckerfabrik von Zuenoula, betrieben von der Société Sucrivoire, besteht aus zwei Bagassenkesseln, die jeweils eine installierte Kapazität von 65 Tonnen Dampf pro Stunde (bei 30 bar und 400°C) haben. Es ist mit drei Turbo-Generatoren ausgestattet: einem mit 7,5 MW, einem mit 3 MW und einem mit 6,28 MW, was eine Gesamtkapazität von 16,78 MW ergibt. Mit einem jährlichen Gesamtverbrauch von 45.325.363 kWh deckt das Unternehmen 63 % seines Energiebedarfs durch Bioenergie, also 28.376.563 kWh. Es ist jedoch zu beachten, dass dieses System nur sechs Monate im Jahr in Betrieb ist. Im laufenden Jahr beträgt die Produktion 17.856.908 kWh, was 62 % des Energiebedarfs des Unternehmens durch Bioenergie abdeckt. Trotz dieser Ergebnisse hat Sucrivoire Schwierigkeiten aufgrund des Alters der Anlagen, einer verminderten Effizienz der Energieproduktionsinfrastruktur und der schlechten Verbrennung von Biomasse in Regenzeiten, was die Qualität der Biomasse beeinträchtigt und deren Effizienz reduziert.<sup>22</sup>

Andere Industrien, die nicht zur Stromproduktion kommen, nutzen die Biomasse aus der Verarbeitung, um Kessel zu betreiben und Dampf zu erzeugen, der für die Sterilisation, die Reinigung der Ausrüstung und die Aufrechterhaltung der Temperaturen unerlässlich ist.

Zum Beispiel verwendet Olam Kakaoschalen, um 60 % des für den Verarbeitungsprozess benötigten Dampfes zu erzeugen, mit einer Kapazität von 6 Tonnen pro Stunde, während die verbleibenden 40 % aus Erdgas stammen. Das Werk verfügt über keine Anlage zur Stromproduktion aus Abfällen, da der Energiewert nicht ausreichend ist. Der jährliche Energieverbrauch des Unternehmens beträgt 17,568 GWh.<sup>23</sup>

Auch die Fabrik von Nestlé Côte d'Ivoire in Marcory verbraucht monatlich 1.359 MWh Strom. Sie verfügt über einen Biomassekessel, der Kaffeesatz als Brennstoff verwendet und bei einem Wirkungsgrad von 53% 9.673 kJ pro 1 Tonne Kaffeesatz erzeugt. Der monatliche Kaffeesatzverbrauch liegt im Durchschnitt bei 800.000 kg, wodurch 65 % seines Dampfbedarfs im Vergleich zu den beiden anderen Kesseln, die mit Brennstoffen (Diesel und Erdgas) betrieben werden, gedeckt werden. Dieser Dampf wird im Prozess der Extraktion des Kaffeesafts sowie in der Agglomerationsphase zur Erhitzung des Wassers im Verarbeitungsprozess verwendet.<sup>24</sup> Derzeit erreicht seine kulinarische Fabrik eine Deckung von 23 % erneuerbarer Elektrizität durch Photovoltaikanlagen. Das Unternehmen plant auch am Nescafé-Standort eine zusätzliche Deckung von 8 % zu erreichen.

Industrien, die nicht in der Lage sind, einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu decken, sind vollständig auf das nationale Netz angewiesen und greifen im Falle von Netzstörungen auf Generatoren zurück. Dennoch sind sie offen für Vorschläge, die ihre Betriebsrentabilität verbessern könnten, und suchen nach Möglichkeiten zur Leistungssteigerung ihrer Kessel, um ihren Dampfbedarf vollständig zu decken. Abgesehen von Zucker- und Ölmühlen produzieren Agro-Industrien nicht genügend Abfälle, um diese effizient in Strom umzuwandeln. Daher stellt die Konzentration dieser Industrien in bestimmten Industriegebieten, die in Kapitel 4.1 aufgelistet sind, einen erheblichen Vorteil dar. Diese Konzentration würde es ermöglichen, die erzeugten Abfälle zu bündeln und eine zentrale Einheit zur Stromproduktion aus diesen Abfällen zu betreiben, wodurch die verfügbaren Ressourcen optimiert und die Rentabilität der Betriebe verbessert werden könnte.

Einige lokale Unternehmen verfügen über Anlagen zur Produktion von Biogas aus organischen Abfällen und bieten Lösungen in diesem Bereich an. LONO Côte d'Ivoire ist ein bedeutendes Beispiel dafür. Das Unternehmen engagiert sich für die Entwicklung von Lösungen für die Abfallwirtschaft, die eine nachhaltige Ressourcennutzung fördern und die Umweltauswirkungen verringern. LONO hat bereits eine Mikro-Biogasanlage mit einer thermischen Produktionskapazität von 50 MW pro Jahr installiert. Derzeit arbeitet sie an einem maßgeschneiderten Projekt für einen Industriekunden aus der Lebensmittelbranche, das auf eine Produktion von 15.000 MWh thermischer Energie pro Jahr abzielt, welche durch Pyrogasifizierung (Gewinnung von brennbarem Gas durch die Pyrolyse von Biomasse) erreicht werden soll.<sup>25</sup>

---

<sup>22</sup> Sucrivoire, Interview vom 26. August 2024

<sup>23</sup> Olam Food Industry, Interview vom 26. August 2024

<sup>24</sup> Nestlé, Interview vom 22. August 2024

<sup>25</sup> LONO Côte d'Ivoire, Interview vom 22. August 2024

# 3. Technische Lösungsbedarfe an die deutsche Zielgruppe

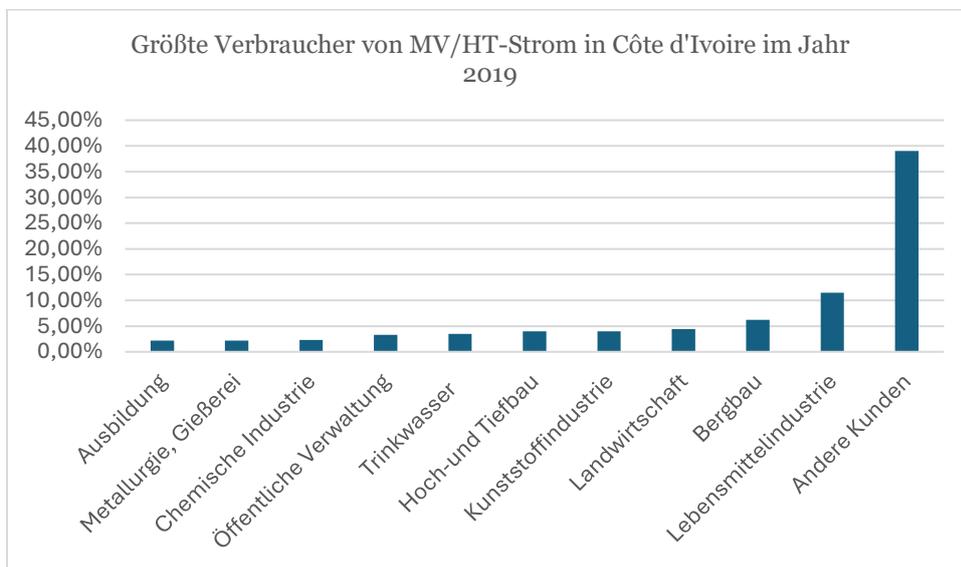
## 3.1 Stromverbrauch in der Industrie

Der Stromverbrauch in Côte d'Ivoire verteilt sich hauptsächlich auf drei Schlüsselsektoren:

- Dienstleistungen (30,6 %) sowie
- Bergbau und
- verarbeitende Industrie (28,2 %).

Diese Verteilung verdeutlicht die herausragende Rolle der Industrie im nationalen Energiesystem.

Abbildung 2: Energieverbrauch nach Branchen



Quelle: CIE 2019

Angesichts des stetig steigenden Preises pro Kilowattstunde und ihres Strombedarfs muss Industrie und Gewerbe ihre Energieerzeugungskapazitäten ausbauen, um eine konstante, zuverlässige und kostengünstigere Stromversorgung zu gewährleisten. Dies weckt ein wachsendes Interesse an Energieautarkie, insbesondere durch Lösungen, die auf erneuerbaren Energien wie Photovoltaik und Biomasse basieren.

Ein relevantes Beispiel ist Huilerie et Savonnerie du Sud, die die Installation eines Biomassekraftwerks plant, um ihre Energiekosten durch die Verwertung von Abfällen aus ihren Verarbeitungsprozessen zu optimieren. Allerdings wird der Start dieses Projekts derzeit durch die hohen Investitionskosten behindert. Dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit von Strategien zur Energieautarkie in der Industrie, um deren Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit langfristig zu sichern.<sup>26</sup>

## 3.2 Länderspezifischer Bedarf an Technologien und Dienstleistungen

Der ivoirische Markt bietet deutschen Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien und insbesondere der Bioenergie zahlreiche Chancen, da die Preise für Kilowattstunden gestiegen sind und das hohe Biomassepotenzial nicht effizient genutzt wird. Es ist zu beachten, dass die Art der Biomasse in Côte d'Ivoire

<sup>26</sup> Huilerie et Savonnerie du Sud, Interview vom 21 August 2024

nicht von Gebern abhängt, da die Innenpolitik des Landes auf die auf dem Territorium vorhandenen Ressourcen fokussiert ist.

Deutsche Unternehmen ausfolgenden Branchen haben gute Opportunitäten Projekte bzw. Energiegeschäfte in Côte d'Ivoire zu realisieren:<sup>27</sup>

#### **Biomassekraftwerke:**

- Technologien zur Sammlung, Lagerung und Aufbereitung von Biomasse, einschließlich Zerkleinerungsmaschinen, ggf. Trocknungssystemen und effizienten Transportmethoden.
- Kessel und Turbinen.
- Vergasungsreaktoren und Synthesegas-Reinigungssysteme.
- Anaerobe Biodigester.
- Gasfiltrations- und Reinigungssysteme.
- Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zur Rückgewinnung und effizienten Nutzung der erzeugten Wärme.
- Fortschrittliche Kontroll- und Überwachungssysteme zur Überwachung und Regulierung von Energieerzeugungsprozessen.

#### **Solarkraftwerke:**

- Kühltententechnologien,
- solare Trocknungstechnologie,
- Lagerhäuser,
- Anker- oder Festmachersysteme,
- Floating-Panel-Montagetechnologien,
- Monokristalline und bifaziale Technologie,
- feste Montagestrukturen.

Der angestiegenen Energiepreis (pro kWh) bietet ein enormes Potential auf dem Industriemarkt. Deutsche Unternehmen könnten daher ihre Technologien und Fachkenntnisse für die Eigenverbrauchslösungen und die produktive Nutzung von energiebezogenen Lösungen verkaufen. Der Markteintritt deutscher Unternehmen wird ebenfalls unterstützt dadurch, dass die Marke "Made in Germany" allgemein geschätzt ist und mit High-Tech verbunden wird. Die Entwicklung von Kapazitäten entlang der gesamten bioenergetischen Wertschöpfungskette ist wichtig, von der Projektplanung über die Installation und den Betrieb, bis hin zur Wartung. Private Krankenhäuser und viele Bildungseinrichtungen produzieren eine hohe Menge an organischen Abfällen, es wäre daher sinnvoll, dass deutsche Unternehmen den Schwerpunkt auf die Entwicklung kleinerer Anlagen zur Abfallverwertung in Biogas legen.

### **3.3 Referenzprojekte der Branche**

Obwohl der Bereich der erneuerbaren Energien in Côte d'Ivoire noch ein Entwicklungssektor mit wenigen Großprojekten ist, positioniert sich Deutschland durch die Finanzierung von Regierungsprojekten bereits als bevorzugter Partner bei der Energiewende. Allerdings ist seine Präsenz im Bereich der Energieautarkie in der Industrie und im Handel nicht sichtbar. Einige lokale Initiativen sind aufgrund der hohen Kosten für autarke Energiesysteme gescheitert. Unternehmen wie ABB und Siemens liefern jedoch elektrische Ausrüstungen an lokale Ölmühlen, wie Energiemanagementlösungen und Automatisierungssysteme, und tragen so zur Verbesserung der Energieeffizienz bei, ohne jedoch einen Ansatz für eine vollständige Selbstversorgung darzustellen.

Nachfolgend einige Projekte im Bereich der Eigenversorgung, die von nicht-deutschen Unternehmen realisiert wurden:

- Das ELECTRICI-Projekt, wurde von 2016 bis 2023 in Bouaké durchgeführt, um die Cashew-Abfälle durch die Erzeugung von Strom aus Biomasse zu verwerten. Das Projekt wurde mit 1.030.000 € von der Agence Française de Développement (AFD), Chigata und Urja Nishati finanziert. Der Hauptnutznieder ist die OLAM-Fabrik, die den erzeugten Strom für ihren Betrieb verwendet und gleichzeitig die anfallenden Abfälle verwertet. Der überschüssige Strom wird für die Beschleunigung

---

<sup>27</sup> Côte d'Ivoire Energies, Interview vom 20. Juni 2024

des Einsatzes der Mittel des Elektrifizierungsplans im Projektgebiet verwendet. Die zusätzliche Energieressource verändert lokal die Kapazität des Stromangebots im Netz.<sup>28</sup>

- TotalEnergies tritt in Partnerschaft mit Roxgold SANGO SA, einer Tochtergesellschaft von Fortuna Silver Mines Inc. ein, für die Entwicklung eines Freiflächen-Solkraftwerks auf dem Gelände der Goldmine Séguéla. Das 6-MWp-Solkraftwerk mit einer Produktionskapazität von etwa 11,7 GWh pro Jahr wird etwa 30 % des Energiebedarfs der Mine decken. Das Projekt wurde im Rahmen der ivoirischen Vorschriften und gemäß ihrer Verpflichtung zu einer nachhaltigen Multi-Energie-Strategie genehmigt.<sup>29</sup>
- Der Solarenergieanbieter SolarX unterzeichnete 2023 eine Partnerschaft mit Orange Côte d'Ivoire, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck seiner Rechenzentren in Westafrika durch Solarisierung der Anlagen zu reduzieren. Das photovoltaische Solkraftwerk wird das Assabou-Rechenzentrum in Yamoussoukro versorgen und etwa 50 % der benötigten Energie liefern. Orange hatte das Zentrum in Grand-Bassam bereits seit 2016 mit Butec teilweise mit Solarenergie (355 kWp) versorgt. Die SolarX-Installationen für Orange sollen eine Emissionsreduktion von 453 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr ermöglichen und damit die ökologischen Ziele des Konzerns in Westafrika unterstützen.<sup>30</sup>

## 4. Wettbewerbsumfeld Markteintrittsstrategien

### 4.1 Potenzielle Marktkonkurrenten in Côte d'Ivoire

Es gibt insgesamt neun große Industriezonen in Côte d'Ivoire, die vom Staat auf der Grundlage der in den Plans d'Urbanisme Directeur (PUD) vorgesehenen Landreserven eingerichtet wurden, von denen sich drei in der Stadt Abidjan befinden. Diese Gebiete sind: Yopougon, Vridi und Koumassi sowie Bonoua, San-Pedro, Yamoussoukro, Bouaké, Akoupé-Zeudji PK24 und die Industriezone von Assouba (Aboisso). In diesen Zonen sind die meisten Industrien in ihren jeweiligen Regionen angesiedelt, was eine gleichzeitige Versorgung erleichtert. Laut dem CIE-Bericht von 2020 schwankte der Stromverbrauch von 20 Industriezweigen außerhalb des Bergbaus zwischen 18,1 und 52,1 GWh, während er 2019 zwischen 7,8 und 48,8 GWh schwankte. Diese Zahlen verdeutlichen die Dynamik des Sektors.

Deutsche Zulieferer genießen einen hervorragenden Ruf für die Qualität, Innovation und Zuverlässigkeit ihrer Produkte und Technologien. Deutsche Unternehmen, insbesondere im Solarbereich, sind an ausgewählten Projekten im Markt für netzunabhängige/ländliche Elektrifizierung/erneuerbare Energien in Côte d'Ivoire beteiligt. Dazu gehören:

- **Off Grid Europe:** arbeitet mit landwirtschaftlichen und industriellen Akteuren zusammen, die Energielösungen für ihre Produktionsbedürfnisse anbieten, z. B. Solarpumpen für die Bewässerung, die Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten und die Versorgung von Industrieanlagen in Gebieten ohne Zugang zum Stromnetz.
- **GRIPS Energy AG:** ist ein Spezialist für nachhaltige und intelligente Energielösungen, vor allem für den industriellen und gewerblichen Sektor.
- **Kowry Energy Côte d'Ivoire:** ist auf erneuerbare Energielösungen für Subsahara-Afrika spezialisiert, mit einem besonderen Schwerpunkt auf dezentralen Elektrifizierungssystemen.
- **Ecoligo** beschäftigt sich mit der Finanzierung, Planung und Installation von Photovoltaik-Solar-systemen für Unternehmen in aufstrebenden Märkten, insbesondere in Westafrika, spezialisiert. Ecoligo bietet schlüsselfertige Solarlösungen an, die durch Crowdfunding finanziert werden.
- **Yandalux** ist ein Experte für Solarenergielösungen in ganz Westafrika. Das Unternehmen bietet auch Dienstleistungen von der Planung bis zur Inbetriebnahme von Anlagen an, die für eine Vielzahl von Kunden, einschließlich der Industrie, bereitgestellt werden.

---

<sup>28</sup> Nitidae, 2016

<sup>29</sup> Afrik21, 2024

<sup>30</sup> Agence ecofin, 2023

Was den Teilsektor Bioenergie betrifft, ist Deutschland an der Finanzierung von Projekten beteiligt, aber es sind noch keine Unternehmen angesiedelt, da diese Vision noch neu ist und großes Potenzial aufweist, das erforscht werden könnte.

Nachfolgend sind einige Unternehmen aufgeführt, die auf dem ivoirischen Markt für erneuerbare Energien vertreten sind:

- **Green Power Côte d'Ivoire** entwickelt Mini-Solarnetze (Mini-Grids), die mehrere Haushalte und Unternehmen innerhalb einer Gemeinde versorgen.
- **Lynays Entreprises** ist ein Unternehmen, das sich auf den Sektor der erneuerbaren Energien mit besonderem Schwerpunkt auf Solarenergie spezialisiert hat.
- **Enerccom International** beschäftigt sich mit dem Sektor der erneuerbaren Energien mit besonderem Schwerpunkt auf der Solarenergie.
- **Engie Services Côte d'Ivoire** engagiert sich für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Energielösungen mit Schwerpunkt auf Energieoptimierung, Infrastrukturmanagement und der Förderung erneuerbarer Energien.
- **Lieds** ist im Bereich der erneuerbaren Energien tätig und konzentriert sich auf die Entwicklung nachhaltiger Energielösungen, insbesondere im Bereich der Solarenergie.
- **Midez Energy SA** ist ein Unternehmen, das im Bereich der erneuerbaren Energien insbesondere der Solarenergie tätig ist.
- **MK Services Constructions** ist ein auf Bau- und Ingenieurleistungen spezialisiertes Unternehmen, das integrierte Lösungen für verschiedene Infrastrukturprojekte anbietet, darunter auch solche im Bereich der erneuerbaren Energien.
- **Senergy** ist ein Unternehmen, das mit der Entwicklung und Umsetzung von Solarenergielösungen zu tun hat. Es bietet auch Anlagen für die Industrie in Côte d'Ivoire an.
- **SIFREL (Société D'Ingénierie En Froid Electricité Et Energie)** ist ein Unternehmen aus der Elfenbeinküste, das integrierte Lösungen für das Energiemanagement anbietet. Dazu gehören die Installation und Wartung von elektrischen Systemen, Industriekälte sowie Lösungen für erneuerbare Energien, wie z. B. Photovoltaik-Solaranlagen.
- **Vinci Energies Côte d'Ivoire** ist ein Tochterunternehmen des französischen Konzerns, das in der Planung, Installation und Wartung von elektrischen Systemen tätig ist, mit Expertise in Solaranlagen und der Optimierung der industriellen elektrischen Infrastruktur.
- **EDF (Électricité de France):** EDF ist an verschiedenen Projekten in Côte d'Ivoire beteiligt, insbesondere an Solarprojekten, und arbeitet mit lokalen Akteuren zusammen, um die Kapazitäten im Bereich der erneuerbaren Energien zu stärken.
- **Meridiam:** Französische Investmentgesellschaft, die sich auf die Entwicklung, Finanzierung und Verwaltung von nachhaltigen Infrastrukturprojekten, einschließlich erneuerbarer Energien, spezialisiert hat.
- **Biokala:** Tochtergesellschaft der ivoirischen Gruppe SIFCA, konzentriert sich Biokala auf Biomasse mit Projekten zur Stromproduktion aus landwirtschaftlichen Abfällen, insbesondere zur Energieerzeugung aus Palmölbiomasse.
- **SUNELEX:** ist ein ivoirisches Unternehmen, das Solarlösungen für Privatpersonen und Unternehmen installiert. Es bietet auch Wartungs- und Optimierungsdienste für Energie an.
- **Globeleq:** Ein britisches Unternehmen, das im Bereich der erneuerbaren Energien in Westafrika tätig ist und sich an Solar- und Wasserkraftprojekten in Côte d'Ivoire beteiligt.
- **TotalEnergies:** Das französische Unternehmen ist im Bereich der Solarlösungen in Côte d'Ivoire tätig, mit Photovoltaikanlagen für Privatpersonen, Unternehmen.
- **Akuo Energy:** Dieses französische Unternehmen hat Projekte im Bereich Solarenergie entwickelt und plant, seine Investitionen in Côte d'Ivoire zu verstärken.
- **Africa REN:** Marokkanisches Unternehmen, das sich den erneuerbaren Energien widmet, insbesondere Solar- und Windprojekten in Westafrika, mit Projekten in Côte d'Ivoire.
- **Tysilio Côte d'Ivoire:** Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Installation und Verwaltung von Photovoltaik-Solarsystemen für die lokale Industrie, insbesondere die Landwirtschaft, spezialisiert hat.

## 4.2 Markteintrittsstrategien und Risiken

### Marktrisiken

Die Risiken des Marktes für erneuerbare Energien in Côte d'Ivoire sind vielfältig und werden durch die Kombination von Herausforderungen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien, der Energiewende und dem Bedarf der lokalen Industrie an Selbstversorgung beeinflusst. Diese sind:

- **Investitionskosten und Zugang zu Finanzmitteln:** Die anfänglichen Investitionskosten für Projekte im Bereich erneuerbare Energien, die auf die Selbstversorgung der Industrie in Côte d'Ivoire abzielen, sind nach wie vor hoch, was eine spürbare Barriere für deutsche Unternehmen darstellen könnte. Darüber hinaus vergrößern die zusätzlichen Kosten für die Ausbildung und Unterstützung des lokalen Personals aufgrund des Mangels an qualifizierten Arbeitskräften dieses Risiko. Lokale Finanzinstitute, die diese Projekte als langfristig riskant wahrnehmen, zeigen ebenfalls Vorbehalte bei der Vergabe von Finanzierungen, die teilweise mit hohen Zinssätzen verbunden sind.
- **Rechtsrahmen im Übergang:** Der ivoirische Rechtsrahmen für erneuerbare Energien und industrielle Selbstversorgung befindet sich noch in der Entwicklungsphase. Die Unternehmen könnten daher mit häufigen Gesetzes- und Regulierungsänderungen konfrontiert sein, was langfristige Prognosen erschwert. Die Ungewissheit über Subventionen und Anreize sowie die teilweise langwierigen und bürokratischen Genehmigungsverfahren könnten die Projekte verzögern. Ein gutes Beziehungsmanagement mit den lokalen Behörden ist entscheidend, um administrative Hindernisse zu vermeiden. Das Korruptionsrisiko sollte auch berücksichtigt werden, um die Verwaltungsverfahren zu beschleunigen.
- **Politische und soziale Instabilität:** Trotz einer Verbesserung der Stabilität in Côte d'Ivoire bestehen weiterhin interne Spannungen, die das Risiko von Störungen bergen, insbesondere bei Projekten, die außerhalb der großen Wirtschaftszentren angesiedelt sind.
- **Technologieakzeptanz durch die lokale Industrie:** Einige ivoirische Industrien stehen neuen Technologien noch zögerlich gegenüber, da sie die hohe Anfangsinvestitionskosten oder die Zuverlässigkeit der Systeme fürchten. Der Übergang zu autonomen Lösungen kann Veränderungen in den Praktiken erfordern, was manchmal auf kulturellen Widerstand stößt. Darüber hinaus müssen die Technologien an die lokalen klimatischen Bedingungen angepasst werden, was kostspielige technische Anpassungen nach sich ziehen kann.
- **Internationale Konkurrenz:** Der ivoirische Markt für erneuerbare Energien ist stark von internationalen Akteuren umkämpft, insbesondere aus China, Frankreich und anderen europäischen Ländern. Deutsche Unternehmen werden sich dem Wettbewerbsdruck auf die Preise und der Kostensensibilität stellen müssen, wodurch die Margen sinken.

Deutsche Unternehmen, die in die Energieautarkie der Industrie in Côte d'Ivoire investieren wollen, müssen sich in einem komplexen und manchmal unsicheren Umfeld bewegen. Dennoch bleiben die Chancen groß, in einem Land, das sich in der Energiewende befindet und nachhaltiges Wachstum fördern will.

### Markteintrittsstrategien für deutsche Unternehmen

Die Kriterien für lokale Beteiligung, insbesondere im Energiesektor, stellen eine Herausforderung für den Markteintritt da. Durch die enge Zusammenarbeit mit lokalen Partnern können deutsche und ausländische Unternehmen kulturelle Barrieren zwischen Kunden und Dienstleistern überwinden und ein nachhaltiges Netzwerk aufbauen.

Eine weitere Strategie ist die Wiedereinführung älterer und einfacherer Versionen von Heizkesseln oder Biogasanlagen, die vor Ort kostengünstiger hergestellt werden können und besser an die lokalen Bedürfnisse angepasst sind. Unternehmen, die weder die Mittel haben, neue Maschinen zu kaufen, noch das Budget, ihre Mitarbeiter zu schulen, haben über die Jahre veraltete Anlagen gewartet und in Betrieb gehalten. Dies ermöglicht andererseits die Wiederverwendung von alten Anlagen, die in Côte d'Ivoire eingeführt werden könnten.

Cote d'Ivoire ist Partnerland der deutschen bilateralen Entwicklungszusammenarbeit. In enger Abstimmung mit der Botschaft setzen die Durchführungsorganisationen, insbesondere die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die KfW Entwicklungsbank (KfW), die deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Côte d'Ivoire um.

Potenzielle Investoren in der Côte d'Ivoire können auf ein großes Netzwerk zurückgreifen. Für den Marktzugang sind insbesondere folgende Akteure wichtig:

- Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Côte d'Ivoire unterstützt die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und dem frankophonen Westafrika sowie Kamerun. Zur Unterstützung von Exportkreditgarantien wurde ein Kompetenzzentrum eingerichtet, das es deutschen Unternehmen ermöglicht, Anlagen zur Stromerzeugung für die industrielle Selbstversorgung zu exportieren.
- GTAI (Germany Trade and Invest) ist die Außenhandels- und Geomarketingagentur des Bundeswirtschaftsministeriums, die als zentrale Anlaufstelle für die deutsche Außenwirtschaft dient. Sie begleitet deutsche Unternehmen bei ihrer Expansion in Westafrika in verschiedenen Sektoren, darunter auch im Bereich der erneuerbaren Energien. Die Experten der GTAI liefern relevante Wirtschaftsprognosen für den Exportsektor sowie aktuelle Informationen.
- Die Initiative „Invest for Jobs“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt die Integration deutscher Unternehmen in den Sektor der Energie-Selbstversorgung in Côte d'Ivoire. Mit ihrem Programm „Qualitativ hochwertige Arbeitsplätze für einen sozial gerechten Wandel“ bietet sie technische Beratung, finanzielle Unterstützung und ein lokales Netzwerk zur Überwindung von Investitionshindernissen.<sup>31</sup>
- Das Zentrum zur Förderung von Investitionen in Côte d'Ivoire (CEPICI) Das Centre de Promotion des Investissements en Côte d'Ivoire (CEPICI), das dem Präsidenten der Republik unterstellt ist, erleichtert ausländischen, insbesondere deutschen Unternehmen den Einstieg in den Sektor der Selbstversorgung mit Strom für Industrie und Gewerbe in Côte d'Ivoire. Durch die Verwaltung der zentralen Anlaufstelle, vereinfacht das CEPICI die Verwaltungsverfahren im Zusammenhang mit der Gründung von Unternehmen und dem Erhalt von Industriegrundstücken und fördert gleichzeitig private Investitionen. Seine Rolle ist entscheidend, um deutsche Unternehmen, die sich auf erneuerbare Energien spezialisiert haben, in den ivoirischen Markt zu integrieren und so zur Energiewende und zur Schaffung nachhaltiger Lösungen für die Energieunabhängigkeit des Landes beizutragen.<sup>32</sup>
- Die deutschen Banken CommerzBank und ODDO BHF, die in Côte d'Ivoire vertreten sind, unterstützen deutsche Unternehmen, die in den Sektor der Energieautarkie einsteigen, mit speziellen Finanzdienstleistungen wie Zahlungsgarantien und Stundungen. Ihre Expertise in internationalen Transaktionen und ihre Kenntnis der deutschen Standards ermöglichen sichere Investitionen und erleichtern so die Integration von erneuerbaren Technologien für eine selbsttragende Energiewende in Industrie und Handel in Côte d'Ivoire.

Ferner erschwert die Komplexität der Regularien die Umsetzungsmöglichkeiten. Wie zu vor erwähnt untersagen ivoirische Regularien das *Wheeling* bzw. den direkten Verkauf von Eigenstromstrom an drittunternehmen. Dies hat zur Folge, dass die meisten Energieversorger „Engineering, Procurement & Construction“ (EPC) Verträge präferieren. Das lokale Angebot wird im Wesentlichen von Projektentwicklern dominiert, die den Unternehmen die Durchführung detaillierter technischer Studien und Umsetzungsstudien, die Bereitstellung der Ausrüstung und den Bau der Anlage anbieten. Mit dem endgültigen Erhalt ist der Industriepartner Eigentümer der Anlage und übernimmt den Betrieb. Die Wartung und Instandhaltung der Anlage kann durch den Industriepartner (Anlagenbesitzer) erfolgen oder Gegenstand eines Vertrages mit dem Anlagenhersteller sein. Um einem Industrieunternehmen geringe Anfangsinvestitionen zu ermöglichen, kann ein Leasing-Buyout, einen Energiekaufvertrag (PPA) oder ein Operating-Leasing durchgeführt werden. Der für den Bau der Anlagen verantwortliche Betreiber führt auf eigene Kosten ausführliche technische Studien und Umsetzungsstudien durch, liefert die Ausrüstung und führt den

---

<sup>32</sup> CEPICI

Anlagenbau gemäß den definierten Spezifikationen durch. Die Finanzierung muss ganz oder teilweise durch den für die Umsetzung der Systeme verantwortlichen Betreiber erfolgen. Der Betreiber sorgt für die Wartung und Instandhaltung der Anlagen und trifft alle technischen Vorkehrungen, um eine vertraglich vereinbarte monatliche Mindestenergiemenge bereitzustellen. Im Mietvertrag findet kein Stromverkauf statt, sondern es wird die Anlage vermietet, die dann vom Kunden zur Stromerzeugung genutzt werden kann.

Angesichts der Zurückhaltung einiger Unternehmen, die für den Erwerb einer erneuerbaren Energielösung erforderlichen Investitionen zu tätigen, stellte ein lokales Unternehmen seine Produktion auf Energieerzeugung auf Basis von Kakao- und Cashewnuss Abfällen um und liefert den Reststrom an CIE. Die aktuelle Gesetzgebung lässt eine solche Konstellation zu. Auch der Zugang zu Abfällen aus den Zielsektoren der Studie ist relativ einfach und kostengünstig, so dass auch die Schaffung einer unabhängigen Produktionsstätte in Betracht gezogen werden könnte, die an das nationale CIE-Netzwerk angeschlossen werden und Energie aus Biomasse produzieren könnte.

Ein weiteres Modell ist das Energieeinspar-Contracting (EPC), bei dem das deutsche KMU als ESCO (Energy Service Company) agiert und die vollständige Verantwortung für die technischen Aspekte, die Finanzierung und die Installation der Energieinfrastruktur übernimmt. Zudem gewährleistet sie die Leistungsfähigkeit des Systems und übernimmt dessen vollständige Wartung. Die Leistung wird über messbare KPIs gemäß dem standardisierten IPMVP-Protokoll zur Messung und Überprüfung der erzielten Energieeinsparungen überwacht. Das Vergütungsmodell basiert auf einer monatlichen Gebühr, die systematisch unter den Referenzenergiekosten liegt, mit einer klar definierten Amortisationszeit.

#### **4.3 Soziokulturelle Aspekte die zu berücksichtigen sind**

Côte d'Ivoire ist ein Land mit starken Traditionen und einer ausgeprägten nationalen Identität, tief verwurzelt in der Kultur. Trotz moderner Entwicklungen und verbesserter Bildung hält die Mehrheit der Bevölkerung an traditionellen Werten wie Respekt vor Älteren fest. Kollektivismus prägt die ivoirische Kultur, die in ländlichen Gemeinden durch Rituale wie z.B. das Poro und Generationenfest lebendig bleibt. Gespräche beginnen oft nach einer eingehenden Nachfrage zum Wohlbefinden des Gesprächspartners und seiner Familie. Ivorer drücken sich häufig indirekt durch Sprichwörter und Metaphern aus, vor allem bei sensiblen Themen, und nutzen gelegentlich Schweigen, um Konflikte zu vermeiden. Der soziale Status hängt stark davon ab, wie gut jemand die Werte der Gemeinschaft verkörpert, und die Ansprache erfolgt meist mit Titeln und Nachnamen.

# 5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

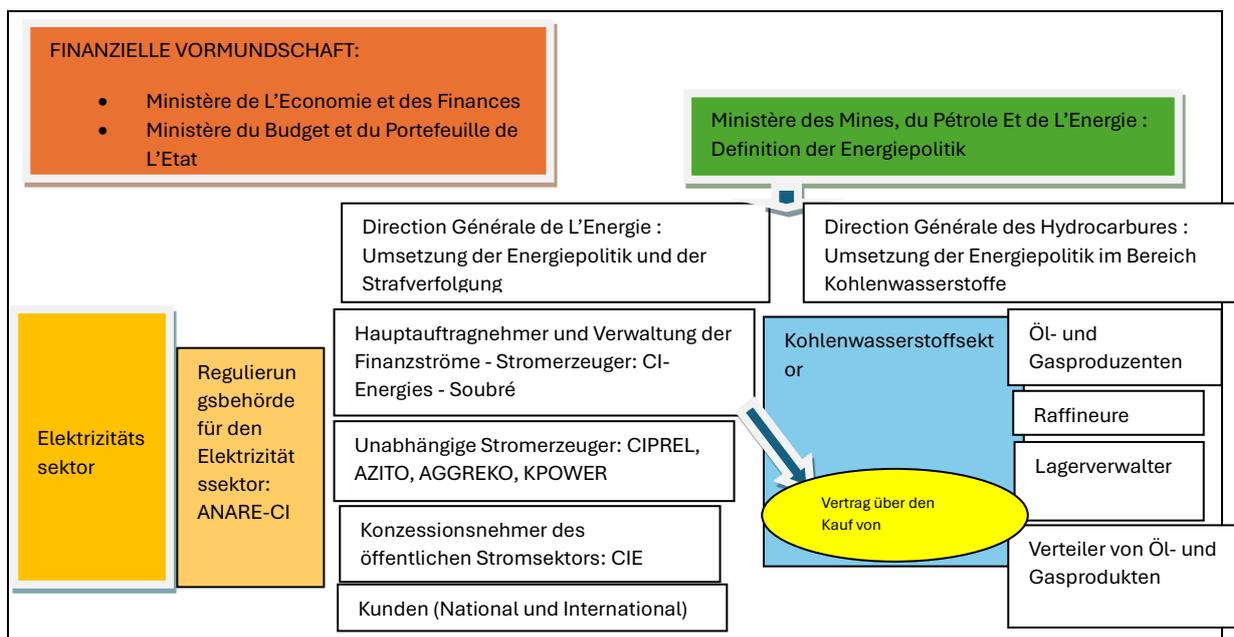
## 5.1 Institutioneller Rahmen

Die Generaldirektion Energie des Ministeriums für Bergbau, Öl und Energie verwaltet den Strom- und erneuerbaren Energiesektor in Côte d'Ivoire. Zu seinen Aufgaben gehören die Koordinierung und Planung der nationalen Energiepolitik sowie die Entwicklung und Ausarbeitung von Gesetzen und Regularien in diesen Bereichen. Gemäß Dekret Nr. 2021-406 vom 8. September 2021 verwaltet es die Nutzung von Energieressourcen.

Der Staat besitzt ein Monopol auf die Übertragung, Verteilung und den Import von Strom. Allerdings profitiert die CIE, ein privates Unternehmen, von einer Konzession für den Betrieb des Stromnetzes sowie öffentlicher Wärme- und Wasserkraftwerke. ANARE-CI reguliert den Markt und vergibt Lizenzen. Die Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen umfasst öffentliche Ausschreibungen, gefolgt von Kaufverträgen, die zwischen der CIE und den ausgewählten Unternehmen zu regulierten Tarifen für Anlagen bis zu 5 MW geschlossen werden, für die die Bewerbung noch aussteht. Im Fall der Stromerzeugung für den Eigenverbrauch benötigt der Erzeuger keine vorherige Genehmigung, da der erzeugte Strom nur im internen Netz der Industrie verwendet wird.

Mit dem Dekret 2017-773 vom 22. November 2017 wurde „Energies Côte d'Ivoire“ in CI-ENERGIES umgewandelt und sein Mandat auf die Umwandlung verschiedener Energiequellen in Elektrizität, einschließlich erneuerbarer Energien, und deren Verkauf ausgeweitet.<sup>33</sup>

Abbildung 3: Diagramm des institutionellen Rahmens des Energiesektors in der Côte d'Ivoire



Die Generaldirektion Energie ist in fünf Hauptdirektionen gegliedert:

- die Direktion für erneuerbare Energien und Bioenergie,
- die Direktion für Energieüberwachung und -regulierung,
- die Direktion für Energiemanagement,
- die Direktion für konventionelle Energien und
- die Direktion für ländliche Elektrifizierung.

<sup>33</sup> ANARE-CI, 2020

Es gibt auch zwei angeschlossene Dienste: den Statistik- und Informationssystemdienst sowie den Verwaltungs- und Materialdienst.

## 5.2 Gesetzesverordnung

Die Compagnie Ivoirienne d'Electricité (CIE) verfügt über eine landesweite Monopolkonzession. Das Elektrizitätsgesetz von 2014 regelt den gesamten Sektor, einschließlich der Produktion, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Elektrizität sowie des Energiemanagements und des Umweltschutzes, mit Ausnahme von Kernkraftwerken und nationalen Sicherheitseinrichtungen.<sup>34</sup>

Anwendung von Verordnungstexten zur Energieeffizienz durch die DME:

- Ministerialerlass Nr. 135/MPEER/MT/MCLU/MINEDD/MCI vom 25. November 2020 zur Festlegung der Bedingungen für die Durchführung obligatorischer Energieaudits bei energieverbrauchenden Einrichtungen;
- Ministerialerlass Nr. 140/MPEER/MBPE/MCI vom 27. November 2020 über Regelungen zur Energiekennzeichnung;
- Ministerialerlass Nr. 134 MPEER MCLU vom 18.11.2020 zur Festlegung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden.

Verordnungen zur Umsetzung des Gesetzes 2014-132 vom 24. März 2014:

- Verordnung Nr. 326/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 zur Festlegung der Bildung, Zuständigkeiten, Organisation und Arbeitsweise der Kommission, die für die Prüfung von Genehmigungs- und Zulassungsanträgen zuständig ist;
- Verordnung Nr. 327/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 über die installierten Leistungsschwellen im Rahmen der für jede Eigenproduktionstätigkeit geltenden Rechtsordnungen sowie die Bedingungen für die Erlangung der Genehmigung zur Ausübung der Eigenproduktionstätigkeit;
- Verordnung Nr. 328/ MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 zur Festlegung der Bedingungen und Verfahren für die Erteilung, Erlangung und Rücknahme von Genehmigungen für die Ausübung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Tätigkeitsbereichen des Elektrizitätssektors;
- Verordnung Nr. 329/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022, in der der Status eines berechtigten Kunden sowie die Bedingungen und Konditionen der Genehmigung zum Kauf elektrischer Energie festgelegt werden.

## 5.3 Förder- und Förderprogramme

Nachfolgend finden Sie einige Programme zur Förderung der Energiewende in der Elfenbeinküste:

- ✓ **Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK):** Das Programm ist eine Initiative zur Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Erschließung von Märkten in Schwellen- und Entwicklungsländern, insbesondere über das Projektentwicklungsprogramm (PEP). Das Unternehmen ist in 18 Ländern in Südostasien, Südasien, dem Nahen Osten und Subsahara-Afrika, einschließlich Côte d'Ivoire, tätig.
- ✓ **Der Internationale Währungsfonds** unterstützt die Energiewende in Côte d'Ivoire durch mehrere Programme, darunter das neue Wirtschafts- und Finanzprogramm im Wert von 3,5 Milliarden US-Dollar im Mai 2024 und der Kreditvertrag über 1,3 Milliarden US-Dollar, der ebenfalls im Februar 2024 abgeschlossen wurde.<sup>35</sup>
- ✓ **Die Afrikanische Entwicklungsbank** finanziert die Nationale Investitionsbank in Côte d'Ivoire (BNI) mit dem Ziel, globale Unterstützung anzuregen durch die Förderung eines widerstandsfähigen, grünen und nachhaltigen Wachstums. Diese afrikanische öffentliche Einrichtung kann somit Kredite zur Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien vergeben.<sup>36</sup>
- ✓ **SUNREF (Sustainable Use of Natural Resources and Energy Finance):** Dieses Programm der französischen Entwicklungsagentur soll die Umsetzung der öffentlichen Energie- und Umweltpolitik in Côte d'Ivoire unterstützen, indem es zur Vertiefung und Konsolidierung des Marktes für umweltfreundliche Finanzierungen auf nationaler Ebene beiträgt. Sie finanziert Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz über zwei Banken, Société Générale und NSIA.

---

<sup>34</sup> CEPICI, 2014

<sup>35</sup> IMF, 2024

<sup>36</sup> AFDB, 2024

## 5.4 Steueranreize

Das neue Investitionsgesetz durch die Verordnung Nr. 2018-646 vom 1. August 2018 fördert produktive, grüne Investitionen und die Verarbeitung lokaler Rohstoffe. Ziel ist es, nachhaltige Arbeitsplätze zu schaffen, wettbewerbsfähige Güter für in- und ausländische Märkte herzustellen und Technologie, Forschung und Innovation zu fördern. Es umfasst Garantien für Anleger wie Investitionsfreiheit, Stabilität der Leistungen, Schutz des Privateigentums und Erleichterung von Einkommenstransfers.<sup>37</sup>

KMU, die von Investitionen zwischen 70 und 200 Millionen FCFA profitieren, können je nach geografischem Gebiet, in dem sie tätig sind, von Steuervorteilen profitieren: 7 Jahre für Zone A (Bezirk Abidjan), 11 Jahre für Zone B (Regionalhauptstädte einschließlich Bonoua und Grand-Bassam) und 15 Jahre für Zone C (andere städtische Gebiete außerhalb der Zonen A und B), wobei diese Dauer um die Fristen für die Fertigstellung von Investitionsprojekten verlängert wird.<sup>38</sup>

Erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Biomasse, Photovoltaik sowie Unternehmen, die Solarpaneele und -anlagen montieren, sind nach dem Allgemeinen Investitionskodex förderfähig und gehören zur Kategorie 2. Die für diese Art von Aktivitäten geltende Regelung des Codes wird die Zulassungsregelung sein.

In der Investitionsphase genießt das KMU für einen Zeitraum von zwei Jahren, welcher verlängert werden kann sofern es 66 % des Projekts realisiert hat, die folgenden Vorteile:

- 100 % Zollermäßigung für Ausrüstungen, Material und die ersten Chargen von Ersatzteilen. Der Wert der Ersatzteile für die erste Charge darf in Zone A anteilig nicht mehr als 10 %, in Zone B nicht mehr als 20 % und in Zone C nicht mehr als 30 % des Anschaffungswerts der Ausrüstung betragen.
- Vorübergehende Aussetzung der Mehrwertsteuer.

In der Betriebsphase erhält das KMU Steuergutschriften in Höhe von 37,5 % in Zone A, 52,5 % in Zone B und 75 % in Zone C, die bis zur vollständigen Rückzahlung angerechnet werden können. Zu den betroffenen Steuern gehören die Gewinnsteuer (einschließlich der pauschalen Mindeststeuer), die Beiträge für Patente und Lizenzen, der Arbeitgeberbeitrag für inländische Arbeitnehmer (ohne die Ausbildungssteuer und die Zusatzsteuer für berufliche Weiterbildung), die Steuer auf Grundbesitz und die Mehrwertsteuer.

Der Staat Côte d'Ivoire hat außerdem Bestimmungen zur Unterstützung von KMU mit einer Investitionsschwelle von weniger als 200.000.000 FCFA sowie von Großunternehmen mit einer Investitionssumme von 200.000.000 FCFA oder mehr vorgesehen.

Zu den betroffenen Steuern gehören die Mehrwertsteuer, die Gewinnsteuer, die Patentsteuer, die Grundvermögenssteuer, der Arbeitgeberbeitrag sowie die Steuer auf Einkünfte aus Wertpapieren (IRVM) für die Zonen B und C. Darüber hinaus gilt für KMU die Bankgeschäftssteuer (TOB), um ihnen den Zugang zu Krediten zu erleichtern.

## 5.5 Bedingungen für die Produktion und dem Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Gemäß dem Gesetz Nr. 2014 vom 24. März 2014 über das Recht, im Elektrizitätssektor tätig zu sein, kann jede natürliche oder juristische Person innerhalb des Staatsgebiets Strom aus erneuerbaren Energiequellen für den Eigenverbrauch erzeugen. Allerdings ist die Produktion, Verteilung und der Verkauf von Strom aus erneuerbaren Energien durch ein Unternehmen an die Erlangung von Titeln (Konzessionen oder Lizenzen) gebunden. Projektleiter müssen ein Herkunftszertifikat von einer zugelassenen Organisation erhalten, um ihre Produktion verkaufen zu können. Von Produzenten für den privaten Verbrauch, die ihre überschüssige Produktion weiterverkaufen wollen, wird verlangt, dass sie mindestens 60% ihrer Produktion verbrauchen.

Die Verordnung Nr. 105 MPEER/CAB/DGE vom 13. Dezember 2019 legt die installierten Leistungsschwellenwerte für Aktivitäten zur Eigenstromerzeugung in Côte d'Ivoire fest. Gemäß dieser Verordnung muss jede Anlage zur Eigenenerzeugung von Strom mit einer installierten Leistung zwischen 20 kW und 400 kW bei einer konventionellen Energiequelle oder zwischen 0,5 kW und 20 kW bei einer erneuerbaren Energiequelle eine

<sup>37</sup> Ministère de l'Economie, du Plan et du Développement, 2018

<sup>38</sup> CEPICI, 2018

vorherige Erklärung abgeben, die vom Energieministerium ausgestellt wird. Bisher wurden die Kaufpreise jedoch noch nicht per Dekret offiziell veröffentlicht.

Der Netzbetreiber muss dem Anschluss erneuerbarer Energieanlagen an sein Netz Priorität einräumen, um die gesamte von den Erzeugern erzeugte Energie zu sammeln und zu vergüten, vorbehaltlich der Aufrechterhaltung der Stabilität des Netzes. Die Anschlusskosten werden vom Erzeuger getragen und können gemäß den Bedingungen des Strombezugsvertrags in seine Investitionen integriert werden. Der Anschluss und die Ausstattung müssen den technischen Anforderungen des Netzwerkmanagers entsprechen. Diese ist auch dafür verantwortlich, überschüssigen Strom aus erneuerbaren Anlagen nach festgelegten technischen und finanziellen Bedingungen zu vergüten. Im Falle einer Netzüberlastung kann der Betreiber eine Unterbrechung der Produktion oder eine Reduzierung der eingespeisten Energie verlangen. Die Tarife für den Kauf und Verkauf von Strom sowie den Zugang zum Netz basieren auf den Grundsätzen des finanziellen Gleichgewichts, der gerechten Entwicklung des Sektors und der Nichtdiskriminierung zwischen Verbrauchern und berücksichtigen die Kosten, den erwarteten Nutzen und die Belastungen im Zusammenhang mit der öffentlichen Versorgung sowie die Rentabilität der Investitionen der Betreiber.

Ein ausländischer Investor oder ein ausländisches Unternehmen kann nach ivorischem Recht eine Joint-Venture-Vereinbarung mit einem Unternehmen aus Côte d'Ivoire schließen. Die Joint-Venture-Vereinbarung, die die Form eines Vertriebs- oder Agenturvertrags annehmen kann, muss ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Er muss die Eigentumsstruktur sowie die Rechte und Pflichten der einzelnen Vertragspartner detailliert enthalten. Alle Vereinbarungen zwischen den Parteien müssen in geeigneter Weise abgestempelt werden und die entsprechende Stempelsteuer muss gemäß dem Stempelsteuergesetz entrichtet werden. Es ist zu beachten, dass Joint Ventures ein effektiver Weg sind, um in den Markt einzutreten. Einige Finanzinstitutionen wie z.B. AFD/Proparco, KfW/DEG, AfBD und IFC unterstützen ebenfalls bei Kapitalaufnahme und bieten Kontakte sowie Hilfestellung beim Markteintritt.

### **Kohlenstoffpreis**

In Côte d'Ivoire gibt es streng genommen noch keine CO<sub>2</sub>-Steuer und auch kein System zum Handel mit CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten. Es werden jedoch Steuern auf Energie erhoben, darunter:

- ✓ Verbrauchsteuern auf Erdölprodukte: Benzin, Diesel und Kerosin.
- ✓ Eine kommunale Steuer auf den Stromverbrauch von Privathaushalten und Gewerbebetrieben.
- ✓ Eine Steuer auf den Stromverbrauch und eine ländliche Elektrifizierungsgebühr.

Die CO<sub>2</sub>-Entwicklung des Elektrizitätssektors der Côte d'Ivoire verbesserte sich zwischen 2016 und 2019 durch die Inbetriebnahme von zwei Dampfturbinen (TAV) mit 115 MW bzw. 144 MW im Jahr 2015 in den Kraftwerken CIPREL und Azito Energie sowie den Betrieb der Wasserkraftwerk Soubré aus dem Jahr 2017. Tatsächlich stieg der CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor von 700 g/kWh im Jahr 2013 auf 430 g/kWh im Jahr 2019 und verzeichnete dann einen leichten Anstieg auf 542 g/kWh im Jahr 2021.

## **5.6 Strompreise / Tarife**

Das Ministerium für Öl und Energie die Energiepreise, die je nach Art der Nutzung und der Menge des verbrauchten Stroms variieren. Gemäß einem Ministerialerlass aus dem Jahr 2018 unterliegen Industrieunternehmen drei Tarifstufen:

- ✓ Der „Utilisation Courte“-Tarif gilt für eine jährliche Nutzung von weniger als 1.000 Stunden.
- ✓ Der Tarif „Moyenne Tension Générale“ für eine jährliche Nutzung zwischen 1.000 und 5.000 Stunden.
- ✓ Der „Longue Utilisation“-Tarif gilt für eine jährliche Nutzung von mehr als 5.000 Stunden.

Die Preise variieren auch je nach Nutzungszeitraum:

- ✓ Die „heures pleines“ umfassen den Verbrauch zwischen 7:30 und 19:30 Uhr sowie von 23:00 Uhr bis Mitternacht.
- ✓ Zu den „heures de pointe“ zählt der Verbrauch zwischen 19:30 und 23:00 Uhr.
- ✓ Die „heures creuses“ entsprechen dem Verbrauch zwischen Mitternacht und 7:30 Uhr.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) forderte die ivorische Regierung 2023 auf, die Energiesubventionen in Côte d'Ivoire zu reduzieren, einschließlich der Subventionen für die Stromkosten. Die Subventionen, die auf 13,9 Mrd. FCFA geschätzt werden, haben einen großen Einfluss auf die öffentlichen Finanzen und die wirtschaftliche Effizienz des Landes.

So wurden die Rechnungen von Abonnenten, die 15-A-Prepaid-Zähler verwenden, sowie von Gewerbetreibenden um 10 % erhöht. Für Abonnenten mit mittlerer und hoher Spannung beträgt die Erhöhung 15%, was auf eine Tarifierungsmaßnahme zurückzuführen ist, die am 1. Juli 2023 in Kraft trat.

Tabelle 2: Vergleich einiger Strompreise in Afrika 2023

Tarifkategorie/Benutzer (F/KWh)	Côte d'Ivoire	Burkina Faso	Ghana	Mali	Gutartig	Niger	Senegal
<b>Sozialer Haushalt Niederspannung 5A</b>	42	75	73	59	119	64	91
<b>Allgemeine häusliche Niederspannung 5A</b>	70	114	86	109	129	79	106
<b>Allgemeiner Haushalt Niederspannung 10A</b>	72	121	88	109	128	79	110
<b>Allgemeiner Haushalt Niederspannung 15A+</b>	79	121	88	109	128	79	110
<b>Allgemeiner, dreiphasiger Niederspannungs-Haushalt</b>	79	121	88	109	128	79	110
<b>Professionelle Niederspannung</b>	102	122	106	109	129	78	173
<b>HTA-Kunde</b>	75	67	...	106	90	...	153
<b>HTB-Kunde</b>	72						99

Quelle: Ministerium für Bergbau, Öl und Energie<sup>39</sup>

Um eine Gesamtanpassung von 27 % zu erreichen, wurde im Januar 2024 eine zweite Erhöhung des Preises pro Kilowattstunde um 10 % für alle Abonnenten gemäß dem interministeriellen Erlass Nr. 1355/ MMPE/ MFB vom 27. Dezember 2023 zur Festlegung der Tarife für den Verkauf von Strom wirksam. Die Energieautarkie in der ivoirischen Industrie bietet erhebliche finanzielle Vorteile, da sie die Kosten für die jährlichen festen Prämien pro abonniertem kW reduziert, die derzeit je nach Verbrauchsprofil zwischen 22.809,42 FCFA und 56.456,59 FCFA liegen. Indem sie sich für die Eigenproduktion von Energie aus erneuerbaren Quellen (wie Solarenergie oder Biomasse) entscheiden, können die Industrien ihre Abhängigkeit vom nationalen Netz abschwächen, ihre Kosten stabilisieren und ihre Anfälligkeit für Preiserhöhungen senken.

## 5.7 Öffentliche Märkte und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

Die Verordnung Nr. 2019-679 vom 24. Juli 2019 legt den Kodex für das öffentliche Beschaffungswesen in Côte d'Ivoire fest und legt die Qualifikationsbedingungen für Verwaltungsverträge, die Leitprinzipien des öffentlichen Beschaffungswesens, die Beschaffungsverfahren (insbesondere die Ausschreibungen) fest Kontrollmethoden sowie die zu respektierende ethische Grundsätze. Der Kodex enthält auch Bestimmungen zur Prüfung unaufgeforderter Angebote.

Zu den Hauptakteuren im öffentlichen Beschaffungswesen in Côte d'Ivoire gehören:

- Die Generaldirektion für öffentliches Beschaffungswesen (DGMP), zuständig für die Beratung, Unterstützung und Schulung von Unternehmen, die an der öffentlichen Beschaffung interessiert sind.<sup>40</sup>
- Die durch die Verordnung Nr. 2018-594 vom 27. Juni 2018 geschaffene nationale Regulierungsbehörde für das öffentliche Beschaffungswesen ist für die Regulierung des öffentlichen Beschaffungssystems und der Übertragungsvereinbarungen für öffentliche Dienstleistungen zuständig.<sup>41</sup>
- Der Nationale Lenkungsausschuss für öffentlich-private Partnerschaften (CNP-PPP), der 2012 durch die Dekrete Nr. 2012-1151 und Nr. 2012-1152 gegründet und 2018 mit den Dekreten Nr. 2018-358 und Nr. 2018-359 reformiert wurde und verantwortlich ist für die Entscheidung, Validierung und Ausrichtung des institutionellen Rahmens öffentlich-privater Partnerschaften in Côte d'Ivoire.<sup>42</sup>

<sup>39</sup> ANARE-CI 2023

<sup>40</sup> Marché Publique de Côte d'Ivoire

<sup>41</sup> Autorité Nationale de Régulation des Marchés Publics

<sup>42</sup> Présidence de la République de Côte d'Ivoire, 2028

Weitere Informationen zum öffentlichen Beschaffungswesen in Côte d'Ivoire finden Sie auf den Webseiten von Marché Public ( <https://www.marchespublics.ci/accueil/home> ), der Energiedirektion ( <https://www.dgenergie.ci/> ) und von CI-Energie ( <https://www.cinergies.ci/> ). Bezüglich der Einfuhrbestimmungen sind alle notwendigen Dokumente und Prozesse auf der Website des Ministeriums für Handel und Industrie zugänglich.

Bei der DGMP finden Sie das Büro, das sich dem Verkauf des offiziellen Bulletins für das öffentliche Beschaffungswesen der Republik Côte d'Ivoire (The Market Journal) widmet, das für 6,10 Euro pro Exemplar verkauft wird. Es gibt Abonnements, die Ihnen Vorteile verschaffen.

Sie können sich auch bei den öffentlichen Auftraggebern registrieren lassen, die Sie im Zusammenhang mit Ihren Aktivitäten angesprochen haben.

## 5.8 Qualifizierte Arbeitskräfte

Côte d'Ivoire verfügt über eine junge Bevölkerung, wobei die Mehrheit schätzungsweise zwischen 15 und 55 Jahre alt ist, was das Land zu einem vielversprechenden Ziel für Bildungsmaßnahmen macht. Neben dem traditionellen Bildungssystem legt die Regierung besonderen Wert auf die Förderung der technischen und beruflichen Bildung. Derzeit gibt es im Land 68 öffentliche Einrichtungen und 691 private Einrichtungen, die verschiedene Ausbildungsgänge anbieten, darunter Berufsdiplom- und Qualifikationsausbildungen.

Der Übergang zu einem kompetenzbasierten Ansatz zielt darauf ab, die Studierenden schneller einsatzbereit zu machen, obwohl in einigen Sektoren wie erneuerbaren Energien noch eine Verbesserung der technischen und betriebswirtschaftlichen Fähigkeiten erforderlich ist.<sup>43</sup>

Um dieser Herausforderung gegenzusteuern, hat die Groupe Eranove 2019 die Eranove Academy ins Leben gerufen. Diese Initiative bietet spezifische, auf die Marktbedürfnisse abgestimmte Schulungen in den Bereichen Wasser, Umwelt, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Elektrizität, Industrie und anderen angrenzenden Sektoren. Ziel dieser Schulungen ist es, eine perfekte Übereinstimmung zwischen den erworbenen Fähigkeiten und den Marktanforderungen zu gewährleisten, wovon sowohl Studierende als auch interessierte Fachleute und Unternehmen profitieren.<sup>44</sup>

---

<sup>43</sup> Internationale Organisation für Migration (IOM), 2023

<sup>44</sup> Eranove Academy

## 6. SWOT-Analyse

Tabelle 3: SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologien und Erfahrungen (Industrialisierung);</li> <li>• Know-how deutscher Unternehmen</li> <li>• Finanzierungslösung;</li> <li>• Bildungs Kooperation mit Möglichkeiten zum Austausch von Lehrlingen;</li> <li>• Auf Antrag besteht die Möglichkeit, eine ermäßigte Mehrwertsteuer (9 Prozent statt 18 Prozent) auf Solarmodule zu zahlen, dies ist jedoch genehmigungspflichtig;</li> <li>• Das Marktpotenzial befindet sich noch in der Entwicklungsphase.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Technologiekosten;</li> <li>• Das Fehlen einer garantierten Einspeisevergütung zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien;</li> <li>• Solarmodule sind zollfrei. Zölle und Steuern für die Ausrüstung aller anderen Komponenten bleiben hoch;</li> <li>• Mangel an qualifizierten Arbeitskräften</li> <li>• Verwaltungsaufwand: lange Reaktionszeiten und undefinierte Verfahren;</li> <li>• Kein klar definierter Preisrahmen;</li> <li>• Unwirksamkeit der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 03-2014-132; Monopol auf den Kauf der Stromproduktion.</li> </ul>
Gelegenheiten	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starke Partnerschaft zwischen Deutschland und der Côte d'Ivoire;</li> <li>• Der internationale Ruf der Côte d'Ivoire als Investitionsstandort in der Region zieht privates und öffentliches Kapital an;</li> <li>• Die Sonneneinstrahlung aus dem Norden macht Investitionen im Photovoltaikbereich insbesondere auf großen Dächern attraktiv;</li> <li>• Guter Ruf deutscher Technologien;</li> <li>• Bereitschaft der ivoirischen Regierung, erneuerbare Energien auszubauen (neues Stromgesetz);</li> <li>• Hoher Anspruch an hochwertige Ausrüstung und Standards;</li> <li>• Zahlreiche bilaterale/geberfinanzierte Programme werden umgesetzt. Umsetzung von Fördermaßnahmen zur Verbreitung erneuerbarer Energien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Direkte Konkurrenz durch Anbieter mit Marktdurchdringungsstrategien und sehr günstigen Produkten;</li> <li>• Unsichere Mittelrückgewinnung.</li> </ul>

# Profile der Marktakteure

## Akteure des öffentlichen Sektors

---

### Ministerium für Öl, Energie und erneuerbare Energien

Adresse : Immeuble SCIAM, 15ème Etage BP V 50  
Abidjan

Tel. (+225) 27 20 21 50 03

E-Mail: [info@energie.gouv.ci](mailto:info@energie.gouv.ci)

Web: <https://www.energie.gouv.ci/>

Ist verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung der Regierungspolitik in den Bereichen Bergbau, Öl und Elektrizität. Seine Aufgaben sind die Koordinierung und Planung der nationalen Energiepolitik, die Entwicklung und Überwachung von Gesetzen und Vorschriften zu Elektrizität und erneuerbaren Energien sowie das Management der Nutzung von Energieressourcen.

---

### Ministerium für Wirtschaft und Finanzen

Tel. (+225) 27 20 30 25 26

E-Mail: [c.infomef@finances.gouv.ci](mailto:c.infomef@finances.gouv.ci)

Web: <https://finances.gouv.ci/>

Ist für die Umsetzung der Regierungspolitik in den Bereichen Finanzen, Währung, Haushalt, Zoll, Steuern, Verwaltung des öffentlichen Beschaffungswesens und statistische Verwaltung der öffentlichen Finanzen verantwortlich.

---

### Ministerium für Haushalt und Staatsportfolio

Adresse : Plateau Immeuble SCIAM 10ème et  
11ème étages 01 BP 12666 Abidjan 01

Tel. (+225) 27 20 21 59 95

E-Mail: [infos@budget.gouv.ci](mailto:infos@budget.gouv.ci)

Web: <https://budget.gouv.ci/accueil.html>

Gewährleistet die Umsetzung der Regierungspolitik in den Bereichen Haushalt, Zoll, Steuern, Verwaltung des öffentlichen Beschaffungswesens und Verwaltung des Staatsportfolios.

---

### Ministerium für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung (MESRS)

Adresse : Cité Administrative, Tour C 20e étage

Tel. (+225) 27.20.21.33.16

E-Mail: [contacts.dcrp@mesrs.edu.ci](mailto:contacts.dcrp@mesrs.edu.ci)

Web: <https://www.enseignement.gouv.ci/>

Hat die Aufgabe, die Regierungspolitik für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung umzusetzen und zu überwachen (siehe Dekret Nr. 2011-396 vom 16. November 2011).

---

### Die nationale Regulierungsbehörde für den Elektrizitätssektor der Côte d'Ivoire (ANARE-CI)

Adresse : Immeuble EECl, Abidjan - Plateau 9  
avenue Houdaille

Tel. (+225) 27 20 206 010

E-Mail: [info@anare.ci](mailto:info@anare.ci); [recours@anare.ci](mailto:recours@anare.ci)

Web: <https://anare.ci/>

Ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie für die Beilegung von Streitigkeiten, den Schutz der Nutzer öffentlicher Dienstleistungen sowie die Beratung und Unterstützung des Staates in Fragen der Regulierung des Elektrizitätssektors.

---

### CEPICI - Centre de promotion des investissements en Côte d'Ivoire

Adresse : 1er et 2e étage Immeuble MEMANOU  
Boulevard Clozel, Plateau - Abidjan

Tel. (+225) 27 20 31 14 00

E-Mail: [infos.cepici@cepici.ci](mailto:infos.cepici@cepici.ci)

Web: <https://www.cepici.gouv.ci/>

CEPICI ist der One-Stop-Shop für Investitionen in Côte d'Ivoire. In dieser Funktion koordiniert und rationalisiert es alle staatlichen Initiativen und Maßnahmen im Hinblick auf die Investitionsförderung und die Entwicklung des Privatsektors.

---

### Côte d'Ivoire Energies

Adresse : Immeuble EECl, Abidjan, Côte d'Ivoire

Tel. (+225) 2720206374

E-Mail: [digital@cinergies.ci](mailto:digital@cinergies.ci)

Web: <https://www.cinergies.ci/>

Verwaltet staatliche Vermögenswerte im Elektrizitätssektor zu, Finanz- und Energieströme zu überwachen, staatliche Investitionsarbeiten zu verwalten, Bauarbeiten, Anlagen und Ausrüstungen (des Netzes) sowie Produktion und Verkauf durchzuführen von Elektrizität.

## Akteure des Privatsektors – Unabhängige Produzenten

---

### Compagnie Ivoirienne d'Electricité (CIE)

Adresse : 1, Avenue Christiani  
Treichville 01 BP 6923 Abidjan 01  
Tel. (+225) 27 21 23 33 00  
E-Mail: [info@cie.ci](mailto:info@cie.ci)  
Web: <https://www.cie.ci/>

Konzessionär des nationalen öffentlichen Elektrizitätsdienstes, verantwortlich für den Betrieb öffentlicher Anlagen im Elektrizitätssektor, die für die Produktion, den Transport, den Import, den Export und die Verteilung von Elektrizität zur Kundenbetreuung verwendet werden.

### Compagnie Ivoirienne de Production d'Electricité (CIPREL)

Adresse : Rue des Textiles –  
Zone Industrielle de Vridi Port-Bouët  
Tel. (+225) 27 21 23 63 62  
E-Mail: [info@ciprel.ci](mailto:info@ciprel.ci)  
Web: <https://ciprel.ci/>

1994 auf Beschluss des Staates Côte d'Ivoire gegründet, um den wachsenden Energiebedarf des Landes zu decken. Historisch gesehen ist CIPREL der erste unabhängige Stromerzeuger in Côte d'Ivoire und in Westafrika.

### Société Azito-Energie

Adresse : BP 1296 ABIDJAN CIDEX 1  
Tel. (+225) 27 22 40 56 00  
E-Mail: [info@azitoenergie.com](mailto:info@azitoenergie.com)  
Web: <http://www.azitoenergie.com/fr/>

Azito Energie SA, eine Tochtergesellschaft der IPS West Africa Group (West Afrika) und Globeleq (ein britisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Energieprojekten in Afrika spezialisiert hat) finanziert, baut und betreibt das Wärmekraftwerk Azito im Rahmen eines BOOT-Vertrags (Build-Own-Operate-Transfer).

### Petroci CI

Adresse : BP V 194 Abidjan Côte d'Ivoire  
Tel. (+225) 27 20 202 500  
E-Mail: [info@petroci.ci](mailto:info@petroci.ci)  
Web: <https://www.petroci.ci/>

Die 1975 gegründete PETROCI Holding hat sich zum Ziel gesetzt, die Côte d'Ivoire zum Zentrum des Erdölprodukthandels für alle Länder der Subregion zu machen. Die Hauptaufgaben der PETROCI Holding sind einerseits die Erforschung und Exploration von Kohlenwasserstoffvorkommen und andererseits die Lagerung, der Handel und der Transport aller Erdölprodukte.

## Potenzielle Konkurrenten

---

### Biovéa Energie

Adresse : Immeuble Privilège 2020, Boulevard  
VGE, Marcory, Abidjan  
Tel. (+225) 27 21 59 81 20  
E-Mail: [mgrp@biovea-energie.com](mailto:mgrp@biovea-energie.com)  
Web: <https://biovea-energie.com/>

Projektgesellschaft, die die Entwicklung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb eines Kraftwerks zur Stromerzeugung aus Biomasse durchführt.

### Aggreko

Adresse : 15 BP 76 Abidjan 15 - Port-Bouët,  
Vridi Rue Du Canal Ancienne CIE  
Tel. (+225) 27 21 22 50 20  
Web: [www.aggreko.com](http://www.aggreko.com)

Der unabhängige Stromerzeuger, mit dem der Staat 2010 einen Vertrag über die Miete und den Betrieb eines Wärmekraftwerks abgeschlossen hat, verfügt seit Juli 2013 über eine installierte Leistung von 210 MW.

### Smart Energy

Adresse : Immeuble Roche Bobois, 2e étage,  
PLAYCE, carrefour SOLIBRA, Marcory  
Tel. (+225) 27 21 23 60 00  
E-Mail: [client@smartenergy.ci](mailto:client@smartenergy.ci)  
Web: <https://smartenergy.ci/>

Energielösungen aus erneuerbaren Quellen, insbesondere in den Bereichen Photovoltaik, Solarenergie und Biomasse, maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen. Durch seine Energieeffizienzmaßnahmen ist es möglich, die Freisetzung erheblicher Mengen CO<sub>2</sub> (Treibhausgase) in die Atmosphäre jedes Jahr zu vermeiden.

## Potenzielle Konkurrenten

<b>AMEA ENERGY</b> Adresse : Après la pharmacie Enica - Riviera Palmeraie, Cocody Tel. (+225) 07 77 90 64 07 E-Mail: <a href="mailto:michael.amea@ameaenergy-ci.com">michael.amea@ameaenergy-ci.com</a> <a href="mailto:Info.ameaenergy@gmail.com">Info.ameaenergy@gmail.com</a> Web: <a href="https://ameaenergy-ci.com/">https://ameaenergy-ci.com/</a>	Dynamisches Unternehmen, das Biogasprojekte entwickelt, die zur Energiewende und regionalen Entwicklung beitragen. AMEA ENERGY ist ein Unternehmen, das sich auf die Planung, Entwicklung und den Bau von Methanisierungsanlagen spezialisiert hat.
<b>Light On</b> Adresse: Abidjan, Cocody, Attoban E-Mail: <a href="mailto:contact@lightonafrica.org">contact@lightonafrica.org</a> Web: <a href="https://lightonafrica.org/">https://lightonafrica.org/</a>	Gemeinnütziger Verein, dessen Ziel es ist, den Austausch zwischen Fachleuten im Energie- und nachhaltigen Entwicklungssektor in Westafrika (Unternehmer, Forscher, Studenten, Investoren und Behörden) zu fördern.
<b>L'Énergie Verte pour les Citoyens d'Afrique (GBE)</b> Web: <a href="https://gruene-buergerenergie.org/fr/pays-cibles/cote-divoire/">https://gruene-buergerenergie.org/fr/pays-cibles/cote-divoire/</a> E-Mail: <a href="mailto:buergerenergie@giz.de">buergerenergie@giz.de</a>	In Côte d'Ivoire fördert die GBE den Zugang zu erneuerbaren Energien für landwirtschaftlich tätige Bevölkerungsgruppen in ländlichen Gebieten, indem sie ihnen die Möglichkeit bietet, Energieerzeugungssysteme zu erwerben.
<b>Green Cluster Pme Ci</b> Adresse : Cocody, Riviera 3 EECl, villa 115 Tel. (+225) 07 87 50 39 15 E-Mail: <a href="mailto:contact@greeninvest.africa">contact@greeninvest.africa</a> Web: <a href="https://greeninvest.africa/activite">https://greeninvest.africa/activite</a>	Beratung, Klima-Engineering, Förderung und Valorisierung, grüne und nachhaltige Finanzierung.
<b>Green Power</b> Adresse: Carrefour Pharmacie St. Lucien Koumassi Tel. (+225) 07 98 20 03 00 E-Mail : <a href="mailto:contact@greenpowerci.com">contact@greenpowerci.com</a> Web: <a href="https://greenpowerci.com/">https://greenpowerci.com/</a>	Die Haupttätigkeit von GREEN POWER ist die Bereitstellung von Dienstleistungen im Bereich Solarenergie mit Geräten wie Batterien, Online-Wechselrichtern, AVR-Stabilisatoren, Solarmodulen, Solarwechselrichtern und Mini-DC-USV.
<b>Lynays Entreprises</b> Tel. (+225) 27 22 26 31 79 E-Mail: <a href="mailto:info@lynaysentreprises.com">info@lynaysentreprises.com</a> Web: <a href="https://lynaysentreprises.com/">https://lynaysentreprises.com/</a>	Lynays Entreprises wurde 2005 gegründet und ist auf intelligentes Management von Energiebewegungen und Energieeinsparung spezialisiert. Ihre Aufgabe besteht darin, das Energiedefizit zu schließen und die Umweltbelastung durch gezielte Maßnahmen zu verringern.
<b>LIEDS</b> Adresse: 18 B.P. 1218 Abidjan 18 Tel. (+225) 27 22 41 50 85 E-Mail: <a href="mailto:info@liedsgroup.com">info@liedsgroup.com</a> Web: <a href="https://liedsgroup.com/">https://liedsgroup.com/</a>	LIEDS wurde 2005 gegründet und ist ein auf den Bereich Sekundärenergien spezialisiertes Unternehmen. Seit einem Jahrzehnt unterstützt es nationale und multinationale Unternehmen sowie öffentliche Verwaltungen dabei, ihre betriebliche Leistung und ihren Energieverbrauch zu verbessern.
<b>Midez Energy SA</b> Adresse: 01 BP 2294 Abidjan 01 Tel. (+225) 07 69 67 67 67 E-Mail: <a href="mailto:info@midez-energy.com">info@midez-energy.com</a> Web: <a href="https://www.midez-energy.com/">https://www.midez-energy.com/</a>	MIDEZ Energy SA wurde 2021 gegründet und ist ein ivoirisches Unternehmen, das sich auf die Bereiche Elektrotechnik und strategische Energieintelligenz spezialisiert hat. Ihre Expertise umfasst die Bereiche Erzeugung, Transport und Verteilung elektrischer Energie.
<b>MK Services Constructions</b> Adresse : Immeuble face SODECI - Wassakara Yopougou - 21 BP 3235 Abidjan 21 Tel. (+255) 07 09 26 86 86 E-Mail: <a href="mailto:info@mkservices-constructions.com">info@mkservices-constructions.com</a> Web: <a href="https://www.mkservices-constructions.com/">https://www.mkservices-constructions.com/</a>	MK SERVICES CONSTRUCTIONS seinen Kunden sein Fachwissen für schlüsselfertige Lösungen in den folgenden Sektoren zur Verfügung: Telekommunikation, Tiefbau, Bau von Umspannwerken, Dorfelektrifizierung, allgemeine Elektrizität, Mastbau, Einsatz erneuerbarer Energien

## Potenzielle Konkurrenten

---

### Le groupe Eranove

Adresse : Abidjan-Plateau, Avenue Franchet d'Esperey, Immeuble Olo, Bâtiment B – 1er étage

Tel. (+225) 27 20 23 88 22

E-Mail: [ac.yeoue@eranove.com](mailto:ac.yeoue@eranove.com)

Web: <https://www.eranove.com/>

---

Die Eranove-Gruppe ist eine panafrikanische Industriepattform für die Verwaltung öffentlicher Dienstleistungen und die Produktion von Wasser und Strom. Es entwickelt maßgeschneiderte und innovative Lösungen im Einklang mit internationalen Standards der sozialen Verantwortung von Unternehmen.

## Potenzielle Kunden/Käufer/Partner

---

### Sania

Adresse : Zone industrielle de vridi  
Port-Bouet - 01 BP 2949 Abidjan

Tel. (+225) 27 21 75 77 57

E-Mail: [communication@sifca.ci](mailto:communication@sifca.ci)

Web: <http://www.sania.ci>

---

Produktion – Veredelung;

Vermarktung von Fertigprodukten:

Raffiniertes Palmöl - Margarine - Streich- und Kochspezialitäten;

SIFCA-Gruppe.

### Olam

Adresse : 15 Bp 200 Abidjan 15 - Port Bouët  
Zone Industrie De Vridi, Ancien Locaux Tuci,  
Face Unilever

Tel. (+225) 27 21 21 41 15

E-Mail: [olamivoire@afnet.net](mailto:olamivoire@afnet.net)

Web: <https://www.olamagri.com/locations/cote-d-ivoire.html>

---

Olam International, ein weltweit führender integrierter Supply-Chain-Manager und Verarbeiter von landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmittelzutaten

### PALMAFRIQUE

Adresse : Autoroute Du Nord – Km 24 D'abidjan  
– Direction Village Adonkoi

Tel. (+225) 07 07 12 23 23

E-Mail: [melissa.ekien@palmafrique.ci](mailto:melissa.ekien@palmafrique.ci)

Web: <https://www.palmafrique.com/>

---

PALMAFRIQUE, eine Aktiengesellschaft nach ivorischem Recht mit einem Vorstand, entstand aus der Privatisierung der ehemaligen Palmindustrie im Jahr 1997 und besitzt und verwaltet 8.400 Hektar Industriepflanzungen, verteilt auf drei Standorte.

### LONO

Adresse : Quartier Millionnaire  
Yamoussoukro, Côte d'Ivoire

Tel. (+225) 27 30 61 07 43

E-Mail: [info@lonoci.com](mailto:info@lonoci.com)

Web: <https://www.lonoci.com/fr/home>

---

LONO ist auf die Verwertung eines in westafrikanischen Ländern weit verbreiteten Rohstoffs spezialisiert: organische Abfälle.

### Barry Callebaut

Adresse: Rue de la St. Sylvestre  
15 BP 431 Abidjan

Tel. (+225) 27 21 75 02 00 E-Mail:

[Saco\\_info@barry-callebaut.com](mailto:Saco_info@barry-callebaut.com)

Web: <https://www.barry-callebaut.com/>

---

Die Barry Callebaut-Gruppe ist der weltweit führende Hersteller hochwertiger Schokoladen- und Kakaoprodukte.

### Cargill

Adresse : Treichville, Zone 3, Rue des  
Bresseurs, Boulevard VGE

Tel. (+225) 27 21 75 25 00

Web: <https://www.cargill.com/worldwide/cote-d-ivoire-fr>

---

Die Aktivitäten des Unternehmens in der Côte d'Ivoire umfassen den Kauf von Kakaobohnen, die Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms Cargill Cocoa Promise, die Produktion von Kakaoprodukten, einschließlich Spirituosen, Butter, Kuchen und Kakaopulver sowie den Baumwollhandel

## Potenzielle Kunden/Käufer/Partner

---

### **Cemoi**

Adresse : Ste Colas - Zone industrielle  
Yopougon - 06 BP 2561 Abidjan 06  
Tel. (+225) 27 23 46 82 59  
E-Mail: [h.beugre@cemoi.com](mailto:h.beugre@cemoi.com)  
Web: <https://group.cemoi.fr/>

Die CEMOI-Gruppe ist ein Pionier der französischen Schokolade und verlässt sich auf ihre umfassende Beherrschung des Kakaosektors und das Know-how ihrer Mitarbeiter, um außergewöhnliche Produkte anzubieten.

### **Guan**

Adresse: Lot 208, Bardot 18, Zone Industrielle,  
San-Pedro  
Tel. (+225) 27 34701235  
E-Mail: [info@gcbcocoa.com](mailto:info@gcbcocoa.com)  
Web: <https://www.gcbcocoa.com/>

Das Unternehmen ist einer der weltweit größten Kakaoverarbeiter und Hersteller von Industrieschokolade und bezieht Produkte aus vielen Standorten, darunter auch Westafrika. Er produziert Produkte wie Kakaomasse, Kakaobutter, Kakaopulver und Industrieschokolade.

### **INPROBOIS**

Adresse : 40 rue Paul Langevin, Zone 4C,  
Abidjan  
Tel. (+225) 27 21 35 89 16  
E-Mail: [inprobois@inprobois.ci](mailto:inprobois@inprobois.ci)  
Web: <https://www.inprobois.com/societe.php>

Das 1982 gegründete und 30 Jahre lang von der Familie Servant geführte Unternehmen Inprobois umfasst die Produktion von Schäl furnieren und Sperrholz sowie die Forstwirtschaft.

### **Solibra**

Adresse : 35 rue des Brasseurs - 01 BP 1304  
Abidjan 01  
Tel. (+225) 27 21 21 12 00  
E-Mail: [contact@solibra.ci](mailto:contact@solibra.ci)  
Web: <https://www.solibra.ci/>

Die African Lemonaderies and Refreshing Drinks Company (SOLIBRA) ist eine 1955 gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach ivoirischem Recht. Sie ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Erfrischungsgetränken und Limonaden spezialisiert.

### **Brassivoire**

Adresse : Anyama - Zone Industrielle de PK24  
Tel. (+225) 25 23 00 30 40  
E-Mail: [contact@brassivoire.ci](mailto:contact@brassivoire.ci)  
Web: <https://brassivoire.ci/accueil/>

Brassivoire ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die aus dem Joint Venture zweier großer Konzerne, insbesondere HEINEKEN und CFAO, hervorgegangen ist. Es ist auf die Herstellung und Vermarktung von Bieren und alkoholfreien Getränken spezialisiert.

### **ATOU SARL**

Adresse : Marcory zone 4C, 45 Rue Alex  
Fleming  
Tel. (+225) 27 21 25 09 51  
E-Mail: [atoujus@atou-ivorio.com](mailto:atoujus@atou-ivorio.com);  
[atoujus@yahoo.fr](mailto:atoujus@yahoo.fr)  
Web: <https://atouivorio.com/>

Ivorisches Agrar- und Lebensmittelunternehmen, spezialisiert auf die Verarbeitung von Früchten aus der Côte d'Ivoire.

### **COPROIL AGRO-INDUSTRIE**

Adresse : Zone Industrielle Yopougon - 01 BP  
5393 Abidjan 01  
Tel. (+225) 27 22 41 59 58  
E-Mail: [gbanamory@gmail.com](mailto:gbanamory@gmail.com)

Die Tätigkeit von COPROIL ist die Verarbeitung von Kopro; Verarbeitung von Agrarlebensmitteln; Import und Export von Fertigprodukten; Die Erbringung von Ausrüstungen und Baudienstleistungen im Umwelt-, Industrie- und Agrarindustriebereich.

### **FILTISAC**

Adresse : 01 BP 3962 Abidjan 01 Autoroute  
d'Abobo, Abidjan  
Tel. (+225) 27 20 30 46 00  
E-Mail: [info@filtisac.com](mailto:info@filtisac.com)  
Web: <https://www.filtisac.com/>

FILTISAC bietet seinen Kunden Verpackungslösungen für die Lagerung, den Transport und die Handhabung ihrer Produkte unter Einhaltung von Vorschriften, Normen und Fristen.

Um die Versorgung mit Verpackungen für Kaffee- und Kakaoexporte aus der Côte d'Ivoire zu gewährleisten, startete die IPS(WA) Institution 1965 ihr erstes Projekt, FILTISAC, eine Einheit zur Herstellung von Beuteln aus Naturfasern, Jute.

## Potenzielle Kunden/Käufer/Partner

---

### **SONACO**

Adresse: 01 BP 1119 ABIDJAN 01

Tel. (+225) 27 23 51 52 00

E-Mail: [sonaco@rossmann.com](mailto:sonaco@rossmann.com)

Web: <https://sonacolaboutique.ci/#rs-home>

Herstellung und Vertrieb von Verpackungen aus Wellpappe aller Art, vertretene Marken: SONACO, SONACEB, SONAPACK.

### **Nestlé**

Adresse: 01 BP 1840 ABIDJAN 01

Tel. (+225) 27 22 44 45 45

E-Mail: [cacvabidjan@avisio.ci](mailto:cacvabidjan@avisio.ci)

Web: <https://www.nestle-cwa.com/en>

Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Vorstand, tätig im Agrar- und Lebensmittelsektor in der Côte d'Ivoire. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Abidjan, Côte d'Ivoire.

### **COTRAF SA**

Adresse : Korhogo,Côte d'Ivoire

Tel. (+225) 36 85 10 10

E-Mail: [cotraf@cotraf.net](mailto:cotraf@cotraf.net)

Web: <https://cotraf.net/>

COTRAF SA ist ein Agrarunternehmen, das sich auf die Zerkleinerung von Ölsaaten wie Baumwolle und Soja spezialisiert hat.

## Universitäten und Forschungsinstitute

---

### **Institut National Polytechnique Félix Houphouët-Boigny (INPHB)**

Adresse: 1093 Yamoussoukro

Tel. (+225) 27 30 64 66 61

E-Mail: [secretariatdg@inphb.ci](mailto:secretariatdg@inphb.ci)

Web: <https://inphb.ci/>

Diese Universität bietet Kurse in hoher Umweltqualität für die Bewirtschaftung, Behandlung und Verwertung von Abfällen sowie in der Verwertung von Abfällen in Produkte mit hoher Wertschöpfung an.

### **L'Institut de Recherche sur les Énergies Nouvelles (IREN)**

Adresse : 02 BP 801 Abidjan 02 Côte d'Ivoire

Tel. (+225) 05 85 07 58 05

E-Mail: [info@univ-na.ci](mailto:info@univ-na.ci)

Web: <https://www.univ-na.ci/recherche.html>

Das Institut wurde am 29. September 1980 durch ein Rektoratsdekret an der Nationalen Universität von Côte d'Ivoire gegründet. Mit dem Dekret Nr. 2012-943 vom 10. Oktober 2012 erlangte es seinen Status als „autonomes“ Universitätsforschungsinstitut zurück.

### **Université Félix Houphouët-Boigny (UFHB)**

Adresse : Face à l'Ecole Nationale de Police

Cocody - 01 BPV 34 Abidjan 01

Tel. (+225) 05 55 59 59 37

E-Mail: [Info@ufhb.edu.ci](mailto:Info@ufhb.edu.ci)

Web: <https://w.univ-fhb.edu.ci/>

Die Félix Houphouët-Boigny-Universität wurde im Juli 1959 unter dem Namen Centre d'Enseignement Supérieur d'Abidjan gegründet und wurde durch das Dekret vom 11. September 1959 offiziell anerkannt. Sie hat mehrere Veränderungen erfahren. Es werden Masterabschlüsse in den Bereichen Klima, Umwelt, neue und erneuerbare Energien, Elektronik und Telekommunikationssysteme angeboten.

### **Université Nangui Abrogoua (UNA)**

Adresse : 02 BP 801 Abidjan 02 Côte d'Ivoire

Tel. (+225) 05 85 07 58 05

E-Mail: [info@univ-na.ci](mailto:info@univ-na.ci)

Web: <https://www.univ-na.ci/recherche.html>

Die Forschung an der Nangui ABROGOUA University gliedert sich in sieben Zentren, darunter Umwelt und nachhaltige Entwicklung (PEDD).

### **Académie Eranove**

Adresse: Abidjan-Plateau, Avenue Franchet

d'Esperey, Immeuble Olo, Bâtiment B – 1er

étage – Côte d'Ivoire, 17 BP 36 Abidjan 17

Tel. (+225) 27 20 23 88 22

E-Mail: [ac.yeoue@eranove.com](mailto:ac.yeoue@eranove.com)

Web: <https://www.eranove.com/afrique/eranove-academy/>

Die am 26. November 2015 gegründete Eranove Academy entwickelt für die Côte d'Ivoire und für den afrikanischen Kontinent im Allgemeinen ein industrielles Schulungsangebot, das die Bereiche Wasser, Umwelt, erneuerbare Energien, Elektrizität, Industrie und viele andere abdeckt.

## Universitäten und Forschungsinstitute

---

### L'Institut de Recherche en Énergie Solaire et Énergies Nouvelles

Adresse : 16, rue S.A.R. Mohammed Rabat  
Tel. +212 (0) 537 68 22 36  
E-Mail: [contact@iresen.org](mailto:contact@iresen.org)  
Web: <https://iresen.org/>

Das Institut für Forschung in Solarenergie und neuen Energien (IRESEN) wurde 2011 gegründet, um die nationale Energiestrategie durch marktorientierte angewandte Forschung sowie Innovation im Bereich grüner Technologien zu unterstützen.

### Centre de Recherche Forestière Internationale et le Centre International de recherche en Agroforesterie (CIFOR-ICRAF)

Adresse : 7ème Tranche, 08 BP 2823 Abidjan  
Tel. (+225) 27 22 50 92 40  
E-Mail: [info@cifor-icraf.org](mailto:info@cifor-icraf.org); [icraf.cdi@cifor-icraf.org](mailto:icraf.cdi@cifor-icraf.org)  
Web: <https://www.cifor-icraf.org/fr/research/topic/bioenergie/>

Dieses Forschungszentrum nutzt die Kraft von Bäumen, Wäldern und Agroforstlandschaften, um die Herausforderungen des Verlusts der biologischen Vielfalt, des Klimawandels, der Ernährungssicherheit, der Lebensgrundlagen und der Ungleichheiten zu bewältigen. Sie sind Forschungszentren der Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR).

### Université virtuelle de Côte d'Ivoire (UVCI)

Adresse : Abidjan Cocody Deux-Plateaux, rue K4  
Tel. (+225) 0142222211 / 2722515147  
E-Mail: [courrier@uvci.edu.ci](mailto:courrier@uvci.edu.ci)  
Web: <https://uvci.edu.ci/portail/Main/index/fr>

Das UVCI in einer beispiellosen Partnerschaft zur Förderung erneuerbarer Energien. Im Mai 2023 unterzeichneten die Virtuelle Universität der Côte d'Ivoire (UVCI) und drei Hochschulen und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen eine interuniversitäre Kooperationsvereinbarung, um hochwertige Ausbildung im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz anzubieten.

### Institut de l'Énergie et de l'Efficacité Energétique de Côte d'Ivoire

Adresse : Abidjan, Port-Bouët, Cité Cocoteraie  
30 BP 733 Abidjan  
Tel. (+225) 07 07 20 06 29  
E-Mail: [ieeeci2021@gmail.com](mailto:ieeeci2021@gmail.com)  
Web: <https://www.ieee-ci.com/>

Ausbildungsinstitut, berufliche und technische Ausbildung, höhere und technische Ausbildung im Bereich erneuerbare Energien, Studien-, Design- und Kontrollunternehmen im Bereich erneuerbare Energien. Prüfungsgesellschaft für Photovoltaik- und Energieanlagen, Installation autonomer Photovoltaik-Solarsysteme, Solarpumpen und Netzeinspeisung.

## Entwicklungsorganisationen/Geldgeber

---

### KfW Office Abidjan (Kreditanstalt für Wiederaufbau)

Adresse : Cocody Vallon, Deux Plateaux, Rue des Jardins 01 BP 480 Abidjan 01  
Tel. (+225) 27 20 22 24 88  
Web: <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/International-financing/>

Deutsche Entwicklungsbank, die eine entscheidende Rolle bei der finanziellen Unterstützung wirtschaftlicher und sozialer Entwicklungsprojekte im In- und Ausland spielt. Es ist an der Finanzierung mehrerer Projekte zur Entwicklung erneuerbarer Energien beteiligt.

### Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Adresse: 01 BP 7172 Abidjan 01  
Tel. (+225) 27 22 43 43 92  
E-Mail: [giz-cote-ivoire@giz.de](mailto:giz-cote-ivoire@giz.de)  
Web: <https://www.giz.de/en/worldwide/346.html>

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Auswärtigen Amtes (AA) arbeitet die GIZ zu folgenden Themen: Ländliche Wirtschaftsentwicklung, Erhalt der Artenvielfalt/ Biodiversität, Umwelt.

Rohstoffgovernance, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung und Stabilität.

## Entwicklungsorganisationen/Geldgeber

---

### **Proparco**

Adresse : Boulevard François Mitterrand

01 BP 1814 Abidjan 01

Tel. (+225) 27 22 40 70 14

E-Mail: [proparcoabidjan@proparco.fr](mailto:proparcoabidjan@proparco.fr)

Web: <https://www.proparco.fr/fr/le-reseau-des-agences>

---

Diese Organisation stellt Unternehmen Finanzierungen zur Verfügung, die den Klimawandel bekämpfen und Arbeitsplätze schaffen.

### **Sunref Côte d'Ivoire**

**Adresse : Confédération Générale des Entreprises de Côte d'Ivoire**

**La Maison de l'Entreprise, Plateau, Abidjan, 2<sup>e</sup> étage.**

Tel. 07 07 85 41 73

E-Mail: [c.mimi.ext@groupeginger.com](mailto:c.mimi.ext@groupeginger.com) /  
[aka.gnoumon@cgeci.ci](mailto:aka.gnoumon@cgeci.ci)

Web: <https://sunrefcotedivoire.com/>

---

Unterstützt die Entwicklung eines grünen Finanzökosystems, das an kleine und mittlere Investitionen privater Akteure in Energieeinsparungen und erneuerbare Energien angepasst ist. Darüber hinaus fördert es die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit ivoirischen Unternehmen durch Energiemanagement.

### **African Development Bank (AfDB)**

Adresse: Av. Jean-Paul II

01 Boite Postale 1387 Abidjan 01

Tel. (+225) 27 20 26 40 47

E-Mail: [j.ribeiro@afdb.org](mailto:j.ribeiro@afdb.org)

Web: <https://www.afdb.org/en/countries/west-africa/cote-divoire>

---

Diese Bank trägt zur Armutsbekämpfung und zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei, indem sie die Investition von öffentlichem und privatem Kapital in Projekte fördert, die zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Region beitragen.

### **World Bank**

Adresse: 01 BP. 1850 Abidjan 01

Tel. (+225) 27 22 400 400

E-Mail: [endri@worldbank.org](mailto:endri@worldbank.org)

Web:

<https://www.banquemondiale.org/fr/country/cotedivoire>

---

Die Weltbank hilft Ländern beim Aufbau diversifizierter Volkswirtschaften und bietet umweltfreundlichere Beschäftigungsmöglichkeiten.

## Anhang

### **Messen im Energiesektor in der Côte d'Ivoire**

SIREXE: Die Internationale Ausstellung für Rohstoff- und Energieressourcen (SIREXE) findet alle zwei Jahre und an fünf (5) aufeinanderfolgenden Tagen mit dem wesentlichen Ziel statt, nationale und internationale Privatinvestitionen in diesem Sektor weiter anzuregen und eine bessere Verteilung des generierten Wohlstands sicherzustellen.

Die erste Ausgabe fand vom 27. November bis zum 2. Dezember 2024 auf dem Messegelände in Abidjan statt und stand unter dem Thema "Nachhaltige Entwicklung der Rohstoff- und Energieindustrie: Welche Politik und Strategie?"

Ausstellung für regionale Energie und nachhaltige Entwicklung in Abidjan: Ziel ist es, den Stand der Energiewende in Afrika zu bewerten. Welche Energiewendemaßnahmen sollten in Afrika ergriffen werden, um die Wirtschaft anzukurbeln und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern? Dies ist das Thema der zweiten Ausstellung für Energie und nachhaltige Entwicklung, die am 22. und 23. September 2023 in Abidjan stattfindet. Die in der Wirtschaftshauptstadt der Côte d'Ivoire organisierte Veranstaltung bringt Vertreter von Regierungen und internationalen Organisationen sowie Forscher zusammen und Wirtschaftsakteure in Afrika.

Wirtschaftsforum für Agrarindustrie, intelligente Landwirtschaft und Umwelt (AGRIEDAYS) 30. Mai bis 1. Juni 2024: Angesichts einer schnell wachsenden Bevölkerung muss Afrika seinen Anbau intensivieren, um seine Bevölkerung zu ernähren, sich an den Klimawandel und den zunehmenden Wettbewerb um natürliche Ressourcen anpassen (Land, Wasser und Energie) lernen, mit weniger Ressourcen und auf nachhaltige Weise mehr zu produzieren, indem sie erkennen, dass die Landwirtschaft für das Wirtschaftswachstum und die Armutsbekämpfung von größter Bedeutung ist.

**Tabelle zum Stand der Annahme der Texte des Elektrizitätsgesetzes**

NEIN.	DURCHFÜHRENDE TEXTE DES GESETZES 2014-132 VOM 24. MÄRZ 2014, BEREITSTELLUNG DES CODES ELEKTRIZITÄT
1	Dekret Nr. 2016-782 vom 12. Oktober 2016 über die Bedingungen und Modalitäten des Abschlusses von Konzessionsverträgen für die Ausübung von Produktions-, Transport-, Versand-, Import-, Export-, Vertriebs- und Marketingaktivitäten elektrischer Energie
2	Dekret Nr. 2016-783 vom 12. Oktober 2016 zur Festlegung der Bedingungen für die Nutzung und des Verkaufs von elektrischer Energie, die von einem unabhängigen Erzeuger erzeugt wird, oder überschüssiger elektrischer Energie, die von einem Eigenerzeuger erzeugt wird
3	Dekret Nr. 2016-785 vom 12. Oktober 2016 über die Organisation und den Betrieb der „Nationalen Regulierungsbehörde des Elektrizitätssektors von Côte d'Ivoire (ANARE-CI)“
4	Dekret Nr. 2016-786 vom 12. Oktober 2016 zur Festlegung der Regeln für die Festlegung und Überarbeitung der Tarife für den Verkauf und Kauf elektrischer Energie sowie der Regeln für den Zugang zum Netz und den Energietransit
5	Dekret Nr. 2016-862 vom 3. November 2016, das die Bedingungen, Bedingungen, Verpflichtungen und Durchführungsmaßnahmen für die Umsetzung des Energiemanagements festlegt
6	Dekret Nr. 2016-1131 vom 21. Dezember 2016 zur Schaffung des Nationalen Energiemanagementfonds-FONAME
7	Dekret Nr. 2016-784 vom 12. Oktober 2016 zur Auflösung der Nationalen Regulierungsbehörde für den Elektrizitätssektor (ANARE-CI)
8	Dekret Nr. 2016-787 vom 12. Oktober 2016 zur Festlegung der Bedingungen und Modalitäten für die Durchführung der Produktionstätigkeit im Zusammenhang mit der Verteilung und Vermarktung elektrischer Energie durch Mininetze oder durch einzelne autonome Energieerzeugungssysteme
9	Dekret Nr. 2018-784 vom 17. Oktober 2018 zur Festlegung der Bedingungen für den Bau und die Übertragung von Transport- und Verteilungsanlagen für elektrische Energie in den öffentlichen Bereich des Staates
10	Interministerielle Verordnung Nr. 405/MPEDER/MEF/SEPMBPE vom 1. August 2017 zur Festlegung der Einheitspreisliste für Anschlüsse und andere Dienstleistungen für Nutzer im Elektrizitätssektor
11	Interministerielle Verordnung Nr. 495/MPEER/MEF/SEPMBPE vom 18. September 2018 zur Festlegung der Arbeits- und Finanzierungsmodalitäten des Lenkungsausschusses sowie des im Energieministerium eingerichteten Technischen Ausschusses zur Prüfung, Verhandlung und Überwachung der Ausführung von Protokollen, Verträge und Konventionen
12	Interministerielle Verordnung Nr. 496/MPEER/MEF/SEPMBPE vom 18. September 2018 über die Aufgaben, Organisation und Arbeitsweise der Interministeriellen Beratungskommission für Tarifangelegenheiten
13	Interministerielle Verordnung Nr. 680/MPEER/MEF/MPMBPE vom 20. September 2019 zur Ernennung von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses des Nationalen Energiemanagementfonds namens „FONAME“
14	Interministerielle Verordnung Nr. 134/MPEER/MCLU vom 18. November 2020 zur Festlegung von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden, ihrem Anwendungsbereich sowie den Methoden zur Konformitätsbewertung
15	Interministerielle Verordnung Nr. 135/MPEER/MT/MCLU/MINEDD/MCI vom 25. November 2020 zur Festlegung der Bedingungen für die Durchführung obligatorischer und regelmäßiger Energieaudits bei energieverbrauchenden Einrichtungen, der Bedingungen für deren Durchführung sowie der Bedingungen für die Ausübung der Tätigkeit des Energieauditors

16	Ministerialerlass Nr. 140/MPEER/MBPE/MCI vom 27. November 2020 bezüglich der Energiekennzeichnungsregelungen für elektrische Lampen, Klimaanlage, Kühlschränke, Gefrierschränke und neue Kühl-Kühlkombinationen
17	Verordnung Nr. 103/MPEER/CAB/DGE vom 13. Dezember 2019 zur Festlegung der Typologie von Anlagen, der Abonnementbedingungen, des Betriebs, der Abrechnung, der Zahlung und der Kündigung von Abonnements für Strom, der von Pico-, Mikro- und elektrischen Mininetzen geliefert wird und/oder durch einzelne autonome Systeme
18	Verordnung Nr. 104/MPEER/CAB/DGE vom 13. Dezember 2019 zur Festsetzung von Strafen für die Nichteinhaltung von Leistungsangaben durch den Konzessionär, der die Produktionstätigkeit im Zusammenhang mit der Verteilung und Vermarktung von elektrischer Energie aus Pico-, Mikro- und Mini-Stromnetzen durchführt und/oder durch einzelne autonome Systeme
19	Verordnung Nr. 058/MPEER/CAB vom 28. Juli 2020 zur Ernennung von Mitgliedern der Kommission, die für die Prüfung von Zulassungs- und Genehmigungsanträgen zuständig ist
20	Verordnung Nr. 326/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 zur Festlegung der Bildung, Zuständigkeiten, Organisation und Arbeitsweise der Kommission, die für die Prüfung von Genehmigungs- und Zulassungsanträgen zuständig ist
21	Verordnung Nr. 327/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 über die installierten Leistungsschwellen im Rahmen der für jede Eigenproduktionstätigkeit geltenden Rechtsordnungen sowie die Bedingungen für die Erlangung der Genehmigung zur Ausübung der Eigenproduktionstätigkeit
22	Verordnung Nr. 328/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022 zur Festlegung der Bedingungen und Verfahren für die Erteilung, Erlangung und Rücknahme von Genehmigungen für die Ausübung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit Tätigkeitsbereichen des Elektrizitätssektors
23	Verordnung Nr. 329/MMPE/DGE vom 9. Dezember 2022, in der der Status eines berechtigten Kunden sowie die Bedingungen und Konditionen der Genehmigung zum Kauf elektrischer Energie festgelegt werden.

#### Entwicklung der Bilanz der Strombörsen von 2015 bis 2022

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Ghana	209,94	568,09	221,04	63,35	51,27	93,83(*)	43	36
Togo-Benin	12,98	221,90	73,00	0	0	0	0	0
Burkina Faso	382,17	570,82	583,26	560,92	505,49	488,88	412	281
Mali	247,89	281,00	339,48	443,49	609,09	768,33	411	497
Liberia	2,10	6,51	8,46	10,23	13,25	17,98	21	26
CLSG							1,4	134
GESAMT	855,09	1.648,32	1.225,24	1.077,99	1.179,10	1.181,36	888	973

(\*) Käufe aus Ghana

## Quellenverzeichnis

Abidjan.net, <https://news.abidjan.net/articles/730267/la-cote-divoire-construira-12-centrales-solaires-photovoltaiques-vers-2026>, abgerufen am 28. Juni 2024

Afrikanische Entwicklungsbank-Gruppe, <https://www.afdb.org/fr/news-and-events/banque-verte-africaine-de-la-banque-africaine-de-developpement-le-benin-et-la-cote-divoire-premiers-Begünstigte-61091>, abgerufen am 24. Juni 2024

Afrik21, <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-la-kfw-aide-a-attirer-les-fournisseurs-denergies-renouvelables/>, abgerufen am 28. Juni 2024

Afrik21, <https://www.afrik21.africa/cote-divoire-totalenergies-va-connecter-la-mine-dor-de-seguela-a-lenergie-solaire/>, abgerufen am 23. Oktober 2024

Agence ecofin, <https://www.agenceecofin.com/operateur/1701-104561-cote-d-ivoire-en-journee-le-solaire-couvrira-50-de-la-consommation-d-energie-du-data-center-no-1-d-orange-en-afrique>, abgerufen am 24. Oktober 2024

Agence Ecofin, <https://www.agenceecofin.com/biomasse/0811-92974-cote-d-ivoire-les-projets-de-biomasse-en-cours-permettront-de-produire-748-mw-d-electricite>, abgerufen am 12. Juni 2024

Agence Ecofin, <https://www.agenceecofin.com/economie/2102-116385-cote-d-ivoire-l-inflation-globale-annuelle-ralentit-a-4-2-en-janvier-2024-ins>, abgerufen am 10. Juni 2024

Agence de Presse Top News Africa (mardi 27 juin 2023) Côte d'Ivoire-Deutschland-Kooperation-Wirtschaft. Online verfügbar unter <https://www.topnewsafrika.net/news/les-echanges-commerciaux-entre-la-cote-divoire-et-lallemagne-evalues-a-588-milliards-fcfa-en-2022>, abgerufen am 24. Juni 2024

Amtsblatt der Republik Côte d'Ivoire, [http://65.52.131.71/bndgtcp/opac\\_css/daril/94-407.pdf](http://65.52.131.71/bndgtcp/opac_css/daril/94-407.pdf), abgerufen am 26. Juni 2024

Autorité Nationale de Régulation des Marchés Publics, <https://www.anrmp.ci/accueil>, abgerufen am 11. Juni 2024

Autorité Nationale de Régulation du Secteur de l'Electricité en Côte d'Ivoire, <https://anare.ci/documents/cadre-constitutionnel/>, abgerufen am 02. Juli 2024

Centre de Promotion des Investissements de Côte d'Ivoire, Interview online am 01. Juli 2024

Centre de Promotion des Investissements de Côte d'Ivoire, Elektrizitätsgesetzbuch 2014, 15 Seiten.  
Verfügbar unter <https://cepici.gouv.ci/web/docs/code-de-l-electricite.pdf>, abgerufen am 25. Juni 2024

Centre de Promotion des Investissements de Côte d'Ivoire, <https://cepici.gouv.ci/>, abgerufen am 03. Juli 2024

Chambre de Commerce et d'Industrie de France en Côte d'Ivoire,  
<https://www.ccifici.org/actualites/n/news/economie-ivoirienne-le-fmi-annonce-un-taux-de-croissance-de-72-et-un-taux-dinflation-de-37-en.html>, abgerufen am 12. Juni 2024

Connaissance des Energies, <https://www.connaissancedesenergies.org/afp/cote-divoire-agrandissement-de-la-principale-centrale-electrique-assurant-un-tiers-de-la-production-nationale-delectricite-220627#:~:text=La%20centrale%20thermique%20d'Azito,minist%C3%A8re%20ivoirien%20de%20l'%C3%89nergie>, abgerufen am 17. Juni 2024

Côte d'Ivoire Energies, Präsenzinterview am 20. Juni 2024

Centre de Promotion des Investissements de Côte d'Ivoire, Das neue Investitionsgesetzbuch, Online verfügbar unter <https://cepici.gouv.ci/web/docs/presentation-du-code-des-investments.pdf>, abgerufen am 11. Juni 2024

Deutsche Botschaft in Abidjan, <https://abidjan.diplo.de/ci-fr/deutschland-und-c%C3%B4te-d-ivoire/cooperation/-/2369992>, abgerufen am 25. Juni 2024

Deutsche Botschaft in Paris, <https://allemagneenfrance.diplo.de/fr-fr/actualites-nouvelles-d-allemagne/05-Developpementdurable/-/2634496>, abgerufen am 25. Juni 2024

Direction Générale de l'Energie, M. Yao Philippe, stellvertretender Direktor für die Nutzung von Bioenergie und sauberes Kochen, Interview online 25. Juni 2024

Douanes de Côte d'Ivoire, Außenhandelsstatistik von Côte d'Ivoire 2019-2023 (1/5). Online verfügbar unter [https://www.douanes.ci/sites/default/files/02-stats\\_commerce\\_exterieur\\_2019-2023.pdf](https://www.douanes.ci/sites/default/files/02-stats_commerce_exterieur_2019-2023.pdf), abgerufen am 24. Juni 2024

Droit Afrique Côte d'Ivoire, Steuerabkommen mit Deutschland, 1982. Online verfügbar unter [http://civ.abidjan.net/images/pdf/ci\\_Allemand.pdf](http://civ.abidjan.net/images/pdf/ci_Allemand.pdf), abgerufen am 26. Juni 2024

Electricité De France, <https://cotedivoire.edf.com/actualites/une-nouvelle-etape-dans-la-construction-de-la-centrale-biomasse-biovea>, abgerufen am 14. Juni 2024

Energie Media, <https://energies-media.com/centrale-solaire-boundiali-sera-financee-allemande/>, abgerufen am 25. Juni 2024

Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (2024) : Bericht über die menschliche Entwicklung 2023-2024. Verfügbar unter <https://hdr.undp.org/system/files/documents/global-report-document/hdr2023-24snapshotfr.pdf>, abgerufen am 24. Juni 2024

Eranove Academy, <https://eranoveacademy.ci/>, abgerufen am 02. Juli 2024

Expertise France, <https://rapport-annuel.expertisefrance.fr/projets/ecler-ivoire/>, abgerufen am 28. Juni 2024

Fratmat.info, <https://www.fratmat.info/article/222144/societe/rgph-2021-78-divoiriens-et-22-detrangers-en-cote-divoire>, abgerufen am 25. Juni 2024

Get. Invest, [https://www.get-invest.eu/fr/market-information/cote-divoire/market-segments/#:~:text=La%20C%C3%B4te%20d'Ivoire%20a,%C3%A9nergie%20ind%C3%A9pendants\)%20re%20main%20relativement%20limit%C3%A9es](https://www.get-invest.eu/fr/market-information/cote-divoire/market-segments/#:~:text=La%20C%C3%B4te%20d'Ivoire%20a,%C3%A9nergie%20ind%C3%A9pendants)%20re%20main%20relativement%20limit%C3%A9es), abgerufen am 14. Juni 2024

Huilerie et Savonnerie du Sud, Online Interview am 21. August 2024

Internationale Organisation für Migration (IOM), 2023. Nationale Arbeitsmarktstudie in Côte d'Ivoire. IOM, Genf. 98 Seiten

Internationaler Währungsfonds, <https://www.imf.org/fr/News/Articles/2023/10/03/pr23334-cote-divoire-imf-reaches-sla-1st-rev-ecfeff-arr>, abgerufen am 28. Juni 2024

Internationaler Währungsfonds, <https://www.imf.org/fr/News/Articles/2024/04/08/pr24109-cote-divoire-imf-reaches-slasecond-review-eff-ecf-arrangements-first-review-rsf-arrangement>, abgerufen am 18. Juni 2024

Invest for jobs, <https://invest-for-jobs.com/fr/pays/cote-divoire>, abgerufen am 25. Juni 2024

Levard Laurent et Kambou Sié, Chancen und Risiken der Umsetzung des Interims-WPA Côte d'Ivoire - Europäische Union (WPAi) und der nationalen WPA-Strategie, Gret – CSCI, Oktober 2020. 102 Seiten

LONO Côte d'Ivoire, Online Interview am 22. August 2024

Ministerium für Bergbau und Energie, <https://www.energie.gouv.ci/actualite/sangafowa-coulibaly-lance-les-travaux-de-la-plus-grande-centrale-biomasse-dafrique-de-louest-ayebo#:~:text=Le%20programme%20de%20la%20transition,le%20jeudi%2020%20juillet%202023>, abgerufen am 26. Juni 2024

Ministerium für Bergbau, Erdöl und Energie, Dienst für Kommunikation und Dokumentation, Stromtarife in Côte d'Ivoire: Eine soziale Anpassung. 3 Seiten

Ministerium für Europa und Auswärtige Angelegenheiten, <https://www.diplomatie.gouv.fr/fr/dossiers-pays/cote-d-ivoire/presentation-de-la-cote-d-ivoire/>, abgerufen am 20. Juni 2024

Ministerium für KMUs, <https://pme.gouv.ci/views/fgpme/>, abgerufen am 05. Juni 2024

Ministerium für Wirtschaft, Planung und Entwicklung, <https://plan.gouv.ci/accueil/actualite/792>, abgerufen am 28. Juni 2024

Ministerium für Wirtschaft, Planung und Entwicklung, <https://www.economie-ivoirienne.ci/investissements/codes-des-investissements.html##>, abgerufen am 25. Juni 2024

Nestlé Côte d'Ivoire, Online und telefonisches Interview am 22. August 2024

Nitidae, ELECTRICI - Valorisation énergétique des déchets de l'anacarde (usine OLAM de Bouaké) pour produire et distribuer de l'électricité. Online verfügbar unter <https://www.nitidae.org/en/actions/electrici-valorisation-energetique-des-dechets-de-l-anacarde-usine-olam-de-bouake-pour-produire-et-distribuer-de-l-electricite.pdf>, abgerufen am 23. Oktober 2024

Olam Food Industry, Präsenzinterview am 26. August 2024

Organisation der Vereinten Nationen, <https://www.worldometers.info/world-population/cote-d-ivoire-population/>, abgerufen am 24. Juni 2024

Präsidenschaft der Republik Côte d'Ivoire, Dekret Nr. 2018-358 vom 29. März 2018 zur Festlegung der Regeln für Verträge über öffentlich-private Partnerschaften. Online verfügbar unter [https://anrmp.ci/images/app/contenu/26/decret\\_n-2018-358-du-29-mars-2018.pdf](https://anrmp.ci/images/app/contenu/26/decret_n-2018-358-du-29-mars-2018.pdf), abgerufen am 11. Juni 2024

Sika Finance, [https://www.sikafinance.com/marches/en-cote-divoire-q2-des-ivoiriens-ont-acces-al-electricite\\_33084](https://www.sikafinance.com/marches/en-cote-divoire-q2-des-ivoiriens-ont-acces-al-electricite_33084), abgerufen am 12. Juni 2024

Sika Finance, [https://www.sikafinance.com/marches/cote-d-ivoire-un-projet-pilote-de-production-de-3-000-litres-de-biodiesel-en-cours\\_35482](https://www.sikafinance.com/marches/cote-d-ivoire-un-projet-pilote-de-production-de-3-000-litres-de-biodiesel-en-cours_35482), abgerufen am 14. Juni 2024

Sucrivoire, Online Interview am 26. August 2024

Team France Export, <https://www.teamfrance-export.fr/infos-sectorielles/31406/31406-transition-energetique-inauguration-de-la-premiere-centrale-solaire-de-boundiali>, abgerufen am 17. Juni 2024

Transparency International, <https://www.transparency.org/en/cpi/2023/index/civ>, abgerufen am 28. Juni 2024

Weltbank, <https://donnees.banquemondiale.org/indicateur/EN.POP.DNST?locations=CI>, abgerufen am 24. Juni 2024

Weltbank,

<https://perspective.usherbrooke.ca/bilan/servlet/BMTendanceStatPays?codePays=CIV&codeStat=HFI.LA>  
BOR, abgerufen am 24. Juni 2024

Zentralbank der westafrikanischen Staaten (Banque Centrale des Etats de l'Afrique de l'Ouest, BCEAO),  
Oktober 2023. Bericht über die Situation der finanziellen Inklusion in der UEMOA im Jahr 2022. 44 Seiten